

Montags den 23. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XLIII.



B e s t a u n d e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lectionen - Verzeichniß

bez. dem kaiserl. Königl. anatomisch-chirurgischen Institut für das bevorstehende Winterhalbjahr.

Im bevorstehenden Winter-Halbjahre werden bey dem kaiserl. Königl. anatomisch-chirurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende am dem 16ten October anfangenden Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Königl. Prof. für Herrn Doctor Otto.

a. öffentlich: 1) die Anatomie und Physiologie des menschlichen Fötus Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr; 2) die gesammte Anatomie des menschlichen Körpers täglich von 11 — 12.

h. priv

b. privatim: 1) die pathologische Anatomie des Menschen und der Thiere nach seinem Handbuche Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2 — 3. 2) Werden die Secirübungen von denselben geleitet werden.

II. Von dem Königl. Medicinalrath und Professor Hrn. Doctor Andres:

1) Theoretische und praktische Geburtshülfe wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags früh von 8 — 9. Hiernächst 2) geburtshülfsliche Klinik nach der jetzherigen Ordnung und Einrichtung.

III. Der Professor an dem Königl. Anatomie-Institut Herrn Doctor Brehm.

1) Chyruurgische Anatomie; 2) die Lehre von den Blutgefäßen, 3) die Lehre von den Knochen.

IV. Der Herr Doctor Gädel.

1) Physiologie wöchentlich 6 Stunden; 2) Geschichte der Chyruurgie wöchentlich drei Stunden.

Dreslau den 29ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 6. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die zur Verlassenschaft des verstorbenen August Vagold gehörige sub No. 20. zu Groß-Wierau Schweidnitzschen Kreises gelegene und auf 128 Rthlr. Courant localgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in Termino unico et peremptorio den 29ten November d. J. auf den Antrag der Vagold'schen Wittve und Vormundschaft zum freywilligen gerichtlichen Verkauf, Behuf der Erbtheilung ausgestellt. Sammtliche zahlungsfähig Kaufsüchtige werden hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Domainenamte Jobten, entweder in Person, oder durch hinfängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Häuslerstelle an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts.

*) Ratibor den 19ten Sept 1820 Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Criminalrath Werner als Curator der Franz Rutscheraschen und des Justiz-Commissionsrath Laube als Curator der Bernhard Rutscheraschen Liquidationsmasse, das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Allodial-Rittergut Nieder-Niewiadom, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20. December d. J., den 21sten Februar 1821. und den 30ten April 1821., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Depurirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und das gedachte Gut nach per davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahre 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 4782 Rthlr.

25 sat. Cour. gewürdiget worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Leobschütz den 15ten October 1820. Das Justizamt der gräflich v. Sedwitzschen Güter Seppersdorf Königl. Preuß. Theils macht hiermit bekannt, daß auf den wiederholten Antrag der Gläubiger, die in dem Dorfe Schönwiese Leobschützer Kreises belegene, auf 2728 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigte fr. h. Erbschöpfung des Franz Pfohl an den Meistbietenden resubhastirt werden soll und Terminus licitationis auf den 29ten December 1820. anberaumt worden. Es haben sich daher befähigte Kauflustige an diesen Termin im Orte Schönwiese einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Köbeler, Justit.

*) Liegnitz den 9ten October 1820. Das Gerichtsamt von Ober-Kummernitz subhastirt die daselbst sub No. 13. belegene, auf 478 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Johann Gottlieb Raths ad instantiam eines Reals Creditors und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino und den 28ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kummernitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das v. Förster Ober-Kummernitzer Gerichtsamt.

Etzenthof den 17ten August 1820. Das dem Johann Christoph Förster gehörige gewesene, zu Gödrissen Löwenberger Kreises, unter No 260. gelegene, ortsgerechtlich auf 169 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus, wird auf Antrag der Erben freiwillig zum öffentlichen Verkauf ausgestellt; zum Bieten darauf ist ein einziger Termin auf den 14. November c. im Gerichtskreisamt zu Gödrissen angesetzt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zülz den 24. July 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Handelsmanne Varuch Köbel Eltsch gehörige massive auf 500 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte halbe Oberstock des Hauses sub no. 115. im Judengassendistrikt alhier aus 2 Stuben sammt Alcomen und Zubehör bestehend auf den Antrag eines Real-Gläubigers nothwendig verkauft werden soll, wozu die Licitation-Termine am 18. September, 23. October. und peremptorie 27. November d. J. anstehen, daher befähigte Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im letztern peremptorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause alhier Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieser halbe Oberstock überlassen, spätere Gebote aber nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 27ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 270. in hiesiger Stadt belegenen dem Herrn Amterath Materne gehörigen Hauses

Hauses, welches auf 3442 Rthl. 25 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 12. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 14ten October Vormittags um 11 Uhr und den 23ten December c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anderaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Laxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freystadt den 15ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastatten des dem hiesigen Hornarbeiter Carl David Kno gehörige, auf der Biehgasse hiesiger Stadt sub No. 74. belegene, brauberechtigte Wohnhauses, welches dem Befunde nach, auf 394 Rthlr. 21 gr., der Nutzung nach, aber auf 457 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgewürdigt worden, stehen Termin Picitationen auf den 23ten October, 20sten November, peremptorie aber auf den 23ten December c. an, welches denen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und selbige aufgefodert werden, im hiesigen Gerichtszimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, außendbleibendenfalles aber ohnsehbär zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins auf etwa später einkommende Gebote weder geachtet werden könne, noch werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

Klingewalde bey Görlitz den 20sten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf der weil. Michael Kretschmarschen Gärtner-Nahrung alhier, welche 855 Rthlr. mit Berücksichtigung der Lasten, gerichtlich gewürdigt worden ist, haben wir auf Antrag der Kretschmarschen Erben den 8ten December 1820. Vormittags um 8 Uhr an Gerichtsamtstelle hieselbst anderaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebote, daß dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag gegeben werde, gewärtig zu seyn.

Herrschafil. Wolfisches Gerichtsamt alhier.

Schölze, Justiz.

Dels den 12ten Septbr. 1820. Die in dem Dorfe Deude an der großen Straße von Breslau nach Dels belegene Freystelle, mit welcher die Fleischerei verbunden und deren Werth auf 610 Rthlr. 8 gr. Cour. ermittelt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Veräußerung den 4ten Decbr. c. öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden. Die Laxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 1ten October 1820. Nachdem über die Kaufgelber der von dem Scholzen Starostki erstandenen Gottfried Hübnerschen Hintermühle sub No. 2. zu Polentz Neumarktschen Kreises, auf den Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23ten Januar k. J. angesetzt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gottfried Hübnersche Real-Gläubiger i. e. alle diejenigen, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben sollten, hienit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige, mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien Hrn. Baur und Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, in der Causly zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das belagte Grundstück und dessen Kaufgelber gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Grundstück und dessen Kaufgelber präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelber werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien la Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolfgang Gustav Freyherrn v. Wechmar auf Zedlitz bey Steinau, alle diejenigen Präcedenten, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehegattin Henriette Charlotte Ernestine geb. v. Richter und Rosenfeld unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypotheken-Scheins de dato Slogau den 2ten December 1788. auf genanntem Gute sub Rubr. II. No. 62. bis k. incl. eingetragene Poff von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hypotheken-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermögen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu boven Angabem angesetzten peremptorischen Termine den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten E. commissario, Ober-Landesgericht-Rath Höppner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblig und Riesel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheligen. sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwartigen Interessenten melden dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Juny 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Hiesi-

qua Domini Jostwig und Wärben Ohlhausen und des Gutsbesizers Tralles auf Saarawenze als Domini Althoff Breitsauchen Erbes alle diejenigen, Präsentenden, welche an die im Hypothekenbuche benannter Güter profectionis modo sub no. 2. ex Instrumento vom 22. April 1755 für die Erben des Lorenz Bräuer nach der Verfügung vom 8. November 1771. eingetragene 400 rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Breitsaucher Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsraths Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte, die Justiz-Commissarien Waur, Stöckel und Klette vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verflohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung erwähneter Post ohne weitere Herbeischaffung in dem Hypothekenbuche der verhasiteten Güter auf Ansuchen des Exercenten bewerkstelliget werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Jankowsky die Unterofficiers-Frau Gramitzky der Unterofficier Krüger und der Unterofficier Spuksfermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in circa 1600 Rthl. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schoy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 31. July a. c. angerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Novobr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Creditum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen beileiwa ermangelnder Bekanntheit, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz-Commissarius Wicke vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Process anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationen-Urtheil, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schulmasse des Moritz Schoy präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird der Canonier Christian Schulz aus Gräbtschan Breslauer Erbes welcher im Jahre 1813. mit zu Felde gegangen und anfänglich nach Cosel, hinterher aber nach Prag gekommen, wo er, dem Verlaut zufolge, in einem Lazarethe verstor-

verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Betsmert, welche sich anderweitig zu verhebelichen gesonnen, hierdurch aufgefodert, Ach binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 23sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder doch schriftlich in der Canzley zu St. Vincenz Hieselbst zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in dessen Gefolge auch seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheirathung wird nachgelassen werden. 2.)
 Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Katibor den 7. July 1820. Auf Ansuchen des Gutsbesizers Christian Gottlob Schindler auf Gwosdzian werden alle diejenigen, welche an das, über die auf den Gütern Gwosdzian nebst Zubehör und Dzielna Lubliner Kreises für ihn und zwar auf Gwosdzian sub Rubr. III. No. 13. und auf Dzielna sub Rubr. III. No. 12. haftenden 15000 Rthlr. von dem frühern Besitzer dieser Güter, Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston unterm 28sten July 1798. ausgestellt und dem x. Schindler abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken-Instrument, mit dem daran annectirten Recognitionsscheine über die erfolgte Eintragung vom 10ten August 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissarius Herrn Ober Landesgerichts-Rathe v. Schalscha auf den 20sten November dieses Jahres anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschweigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren ewanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf die Güter Gwosdzian und Dzielna präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819 kinderlos und ohne Testament verstorbenen, verwit. gewesenen Clara v. Ottenfeld geb. v. Mutius wird hiermit auf den Antrag der verwit. Kaufmann Jencke der Concurß mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Ebl. I. A. G. O. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 10ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu beschweigen, sich über die Beybehaltung des Interims Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof-Fiscal Dehmel zu erklären und hiernächst die Abfassung des Classifications-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau

Glogau den 17. August 1820. Ueber der laut des eingereichten Inbetrags nach Abzug der bereits bekannten Schulden nur 67 Rthlr. 3 gr. 11 d. betragenden Nachlaß des hier verstorbenen Proviand-Controllieur Old-kopp ist auf den Antrag dessen Wittve und des hiezü autorisirten Vormundes der hinterlassenen minderjährigen Kinder der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß in der Mittags-Sitzung des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten, Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputate, Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Krlger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von denen die Justiz-Commissarien, Treutler und Decher in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschheimigen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller eintwärtigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. Octbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	95½
detto detto	2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	—	113½
Hamburg Banco	4 W.	152½	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	152	151½	Münze	175	175½
London	3 M.	—	6 23½	Banco Obligations	85½	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68½	68
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	—	109
Augsburg	2 M.	—	103½	Lieferungs-Scheine	78½	—
Be lin	a Vista	—	99½	Sraats Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104	103½
detto	2 M.)	—	103½	— — 500 —	104½	—
detto in W. W.	a Vista)	42½	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	96½			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 21. October 1820.
Den Thaler zu 52½ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rtbl. gr. d.	rtbl. gr. d.	rtbl. gr. d.	rtbl. gr. d.
Breslau	2	1 8 3	23 2	18 3

Erste Beilage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. October 1820.

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rackwitz Köwenbergischen Kreises belegenen Lehnsgut des Johann Repomut Augustin Seeltiger hafter sub Matr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr. 23 pf. als das Baiertheil der unmündigen Elias Tillnerschen Töchter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber alles Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehene Ausfertigung des zwischen der Martha Johanne Kirle verwit. gewesenen Seeltiger geb. Lange und den Elias Tillnerschen Kindern errichteten Ueberlassungs-Instrumentis vom 8ten März 1755. et Confirmato den 25ten August 1756. loco recognitionis erteilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Repomut Augustin Seeltiger-Geldschat werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschafft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Briefschatthaber Anspruch zu machen vermögen, vorgeladen, in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Aussektorator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschweigen, so wie hiernächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Reals-Ansprüchen auf das gedachte Lehnsgut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 22ten July 1820. Auf den hiesigenbrüderlichen ehemaligen Dominikal-Grundstücken der Gemeinde Bladen sind laut gerichtlichen Schuld- und Hypotheken-Instrumentis vom 19. Juni 1783. 2666 Rthlr. 16 gr. in Kaiserl. Ducaten für den Bürger und Cessionar der Leopold Wurst zu Leobschütz eingetragen worden und mittelst Cession zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schweizer zu Dries cedirt. An letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachricht extrahirt worden, dasselbe aber inzwischen verloben gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder Briefschatthaber an dem diesfälligen Capitale per 2666 Rthlr. 16 gr. und dem darüber erteilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 6ten

6ten November a. e. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar-Lothar, entweder in Person, oder durch einen zulässigen legitimirten Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, sodann die weitere Verhandlung im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die Präsens-der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und in Folge dessen die Löschung der Forderung selbst im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Leopold reichsgräfl. v. Rapphaud'schen Rittergutes Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neu-Josephthal.

Schulz, Juit.

Trachenberg den 2ten August 1820. Von Seiten des unterzeichneten k. k. von Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag der Eltern, Ehefrauen und resp. Verwandten die namentlich aufgeführten Militär-Personen und deren etwa zurückerlassene unbekannte Erben und Erbnachmer, als: I. von der Feldbäckerey: 1) der Johann Dwoick aus Heiden seit dem im Jahre 1806. gegen Frankreich vorgewesenen Kriege verschollen. II. Von dem ehemals v. Strachwitz'schen Infanterie-Regiment: 2) der Musketier Gottlieb Günther aus Klein-Krötchen, welcher in der Schlacht bey Jena geblieben seyn soll. III. Von dem 18ten Linien-Infanterie-Regiment: 3) der Soldat Johann Wiegner aus Correnz, welcher in der Schlacht von Dresden vermißt worden ist. IV. Von dem 6ten (1sten Westpruß.) Linien-Infanterie-Regiment: 4) der Soldat Franz Sommer aus Reichau, welcher den 2ten August 1813. in das Lazareth nach Glas geschickt worden, seit dieser Zeit aber vermißt wird. 5) der Soldat Franz Dubale aus Prutzkowitz, seit der Schlacht bey Paris vermißt. V. Von dem 7ten (2ten Westpruß.) Linien-Infanterie-Regiment: 6) der Soldat Friedrich Eke aus Großkasschütz, welcher im Jahre 1813 an die Artillerie der Corps des General v. Kleist abgegeben worden seyn soll, und seit dieser Zeit vermißt wird. 7) Der Soldat Johann Suchantke aus Towitzko, seit seiner Entlassung im Jahre 1813. aus dem Lazareth zu Tilsit vermißt. 8) Der Soldat Anton Schmidt aus Groß-Kasschütz, seit der Schlacht von Culm vermißt. 9) Der Soldat Johann George Niebrina aus Bladausche, welcher in Frankreich in einem Lazareth gestorben seyn soll. 10) Der Soldat Gottlieb Ludwig aus Charlottenberg soll bey Chalons geblieben seyn. 11) Der Soldat Anton Majunke aus Radziunz, welcher in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll. VI. Vom 8ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 12) Der Soldat Gottlieb Labigke aus Neßgode, welcher in dem letzt vorgewesenen Kriege gegen Frankreich schwer blessirt worden sein soll. VII. Vom 9ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente: 13) der Soldat George Schröter aus Schidlawe, seit der Schlacht von Dresden vermißt. VIII. Vom 12ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment. 14) Der Soldat Johann Härtel aus Dobstarwig wird seit seinem Abgange im Jahre 1813. aus Glas mit Erläzmannschaft zur Armee vermißt. IX. Vom 17ten nachmals 2ten Schlesischen Infanterie-Regiment. 15) Der Soldat Friedrich Nihling aus Neßgode soll im Jahre 1814. im Lazareth zu Torgau gestorben seyn. X. Von der schlesischen Landwehr.

wehr. 16) Der im Jahre 1812. ausgehobene und seit dieser Zeit vermißte Soldat Daniel Keil aus Gühreitz. XI. Von der Part. Colonne No. 16. 17) Der Train = Knecht Mathews Tirock aus Groß-Oßig der im Jahre 1812. im Lazareth zu Freiburg verstorben seyn soll, hiermit dergestalt vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten, und längstens in dem auf den 23 Nov. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Koch entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ih. es Außenbleibens aber gemäßen sollen, daß sie ihr Todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt und ihren hinterlassenen Ehefrauen die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Sitzst. v. Hatzfeldt Tachenberger Fürstenthumsgericht.

Ottmachau den 20. July 1820. Von Seiten der Königl. ehemals fürstlich. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau wird der aus Pöboda Grottskaufsten Erbläss gedürftige Landwirthmann Johann Franz Caspar Haase, welcher im 9ten sches. Landwehr = Infanterie = Regiments = Genanden hat, im Monat December 1812. in das Lazareth zu Mühlhausen bey Eimath transportirt, nachher aber vermißt worden ist und er bis jetzt weder in seine Heimath zurückgekehrt, noch über sein Leben und seinen Aufenthalt eine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Mutter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termine peremptorio den 24ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshaus hieselbst zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zugewärteten, daß er für Todt erklärt und sein gesamtes Vermögen seinem noch lebenden minoratnen Bruder Johann Florian Amand Haase als alleinigen Intestat = Erben zuerkannt und resp. überwiesen werden wird.

Königl. ehemals fürstlich. Amtshauptmannschaft.

Fauer den 10. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird das strengen Inhabern verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken = Instrument vom 26ten July 1801. über ein auf dem in hiesiger Stadt sub No. 256. gelegenen, vormals Schmiedelschen jetzt Martinschen Hause für das hiesige aufgehobene Jungfrauen = Kloster eingebrachtes, nach Auflösung dieses Klosters dem Fiskus anheim gefallenes und an diesen bereits zurückgezahltes Capital von 250 Rthlr. hierdurch öffentlich aufzueheben und wemem demnach alle und jede, welche an dieses Hypotheken = Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 21sten December a. c. auf hiesig. in Rathhause Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits Erklärung gedachten Instruments perempt. vorgeladen. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 17ten August 1820 Nachdem per Decretum de hoc. über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand

nand Zelt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Concurs-Masse Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 18ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu den Anwerdantigen in Ermangelung hinreichender Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hoffmann zu Schmiedeberg, Weit und Salschner zu Hirschberg in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Ansprüche geltend zu melden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten August 1820. Der aus Frankenstein gebürtige Fleischer Anton Joseph Clementz Sohn Franz Anton Clementz, geboren am 2ten Decbr. 1741., welcher seit langen Jahren verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Geschwistern hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 30 May 1821 Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Frankenstein entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über seine Entfernung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er gesetzlich für todt erklärt, seine Geschwister mit den Ansprüchen präcludirt, und das im hiesigen Deposito noch verwaltete väterliche Erbvermögen den sich gemeldeten Anton Joseph Clementzen Enkelkindern Franz Joseph Clementz und Maria Theresia Clementz vererblichte Müller zu Jauer extradit werden wird.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberg's Stadtgericht.

Slogau den 4ten July 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Slogau wird der Anton Bergmann aus Klein-Vorwerk, welcher der Schlacht von Leipzig als Gemeiner des 14ten schles. Lanewehr-Regiments beigewohnt hat, verwundet nach Halle gebracht worden und daselbst im Lazareth verstorben sein soll, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten und zwar längstens in dem auf den 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugesignet werden.

Wienzig den 18 September 1820. Das über ein Capital von 126 Rthl. sprechende Obligatorium der Stadt-Commune zu Herrnsdorf, d. d. Herrnsdorf den 31sten May 1808. welches auf die Pupillarmasse des Müllers Fiedler aus Rogosawa lautet

taufet und von mir im hohen Auftrage d. d. Breslau den 8ten August c. od. insin-
ciam des Herrnschreiber Magistrats, aufbehalten werden soll, ist dem Hieselben
Jummarlo, Herrn Justizrath Schleier, hieselbst, verloren gegangen. Ein jeder,
welcher an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand, oder sonst-
ger Verleihen, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde, einen An-
spruch erheben zu können glaubt, wird hiermit vorgeladen, sich in dem auf den
gten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in Curia adhier anzueraunten Termine,
entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, das Obliga-
torium beizubringen und seine Ansprüche daran erweislich zu machen, entgegen-
gesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß nicht nur die Präclufion eintreten und ein
ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Annulirung des gedachten Obliga-
torii erfolgen wird.

Der Königl. Stadtrichter

Schmid, vig. Com.

Dies den 18ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht zu Dies
wird der im Jahre 1806. verichollene im ehemaligen Casseler-Regiment von
Polis gestandene Johann Gottlieb Schulte, oder dessen etwaige Erben vors-
geladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormit-
tags um 10 Uhr auf hiesig. Rathhause einzufinden, oder schriftlich zu melden
und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Johann Gottlieb Schulte
für todt erklärt und sein Nachlaß denen sich meldenden Erben zu erkantt wer-
den wird. Desgleichen werden die unbekannten Erben des im Jahre 1763. ver-
storbenen Christoph Nachtigal und seiner Ehegattin Rosina Nachtigal deren bei-
derseitiger Nachlaß sich auf 63 Rthlr. 15 Igr. 6 d. beläuft, aufgefordert, sich
binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags 10 Uhr
mit ihren Ansprüchen an diesen Nachlaß zu melden und selbige nachzuweisen,
widrigenfalls dieser Nachlaß denen sich meldenden Erben, oder in deren Er-
mangelung dem Fisco als ein herrnloses Gut zuerkantt werden wird und die
nach erfolgter Präclufion sich etwa meldenden Erben werden sich dies mit dem
begnügen müssen, was etwa von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schurgast den 5ten October 1820. Auf den Antrag des Schreinermeisters
Johann Schönsfelder aus Elotitz zu Proßlau gehörig und der Anna Rosina vereht.
Roborhgartner, Auszügler Nische wird hiermit der Mathias Schreiner aus Karls-
bau Finkenberger Creises, welcher sich schon vor 40 Jahren aus der Gegend
emigriert haben soll und dessen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten,
spätestens aber in dem auf den 19ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr diese ort
angesezten Termin, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere
Beweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem
Antrage der oben gedachten Verwandten für todt erklärt und sodann das ihm aus
dem Deposito noch zukommende Vermögen, seinen genannten nächsten Verwandten
als zugefallen betrachtet werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

Parthwitz den 25ten July 1820 Das hiesige Stadtgericht fordert alle
diejenigen, welche die beyden verloren gegangenen Instrumente, nehmlich auf
das Haus sub No. 105. des Uhrmacher Johann Gottlieb Fiebig d. d. Parthwitz den
5ten

sten Januar 1800. über 40 Rthlr. und auf das Haus sub No. 78. des Zächnere
meister Gottlob Eisaner, d. d. Nachweis den 1sten December 1794. über 50 Rthlr.
auf die hiesige Hospital-Casse lautend, etwa hinter sich haben mocht. n, so wie alle
diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Rechte
an diese beeyden Hypotheken-Instrument zu haben vermeynen, hierdurch auf, in
dem auf den 31sten October 1820 Vormittags um 10 Uhr anberaumten perempto-
rischen Termine an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihre vermittelten Ans-
prüche zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcluidirt und ihnen ewiges Stills-
schweigen deshalb auferlegt werden wird.

*) Constadt den 30. September 1820. Auf die von der Johanna verehlt.
Schröder geb. Wüller aus Colonie Gottliebenthal zu Bankau Grauburgischen Kreis-
ses gehörig angebrachte Ehechuldunasklage, wird der von ihr entwichene Ehemann
der ehemalige Wirthschafts-Brante Franz Schröder hiermit edictalliter voraeladen,
in dem zur Beantwortung der Klage auf den 10 Jan. 1821. Vormittags um 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst in Constadt anstehenden Termine
entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen
Mandatarius, wozu ihm der Königl. Justiz-Commissarius Hiescher zu Eegsburg
vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der bösslichen Verassung in
Contumaciam, für geständig geachtet, die Eye getrennt und er für den alleinigen
schuldigen Theil erkannt werden wird.

Das gräf. v. Bethusylietz's Gerichtsamte der Herrschaft Bankau.

Schirich, Justiz.

Reichenbach den 1ten August 1820. Nachdem über das Vermögen
des Handelsmannes Joh. George Zeuge des ältern zu Ernedorf Reichenbach'schen
Creises der Concurß eröffnet und ein Liquidationstermin auf den 8ten Novbr. l. J.
anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Ge-
meinschuldners irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorzel den,
sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadgerichtshause hieselbst
einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren, auch die Richtigkeit derselben dar-
zuthun. Wer bis dahin und an diesem Tage nicht erscheint, wird mit seiner An-
forderung weiter nicht mehr geachtet, sondern damit von der Concursmasse abgewie-
sen, und ihm ein ewiges Stillschweigen wider die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 1ten August 1820. Nachdem über das Vermögen
des Handelsmannes Joh. George Zeuge des ältern der Concurß eröffnet worden,
so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sa-
chen, Effeten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, dem-
selben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten
Gerichte davon getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit
Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum d. d. haben ab-
zuliefern. Wer demnach dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeliefert hat,

zu gewärtigen, daß solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begg trieben werde. Welcher Inhaber solcher Silber oder Sachen die-
selben verschwelgt, geht alles seines daran habenden Unterpfand; oder andern
Rechts verlustig.

Das Königl. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 21. September 1820. Am 7. oder 8. August c. a. sind
zwei Pferde, ein Schimmelwallach, und eine Schimmelstute von einem Unbe-
kannten, welcher sich über deren Eigenthum nicht legitimirt, erkauft, und bay,
dem Käufer, auf seine diesfällige Anzeig, als wahrscheinlich von Verkäufer
unredlich erworbne angehalten worden. Der rechtmäßige Eigenthümer dieser
Pferde wird daher hiermit aufgefodert, sich bis zu dem 26. October c. a. im
unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause zu melden, sich als Eige-
nthümer dieser Pferde zu legitimiren, und deren Ausfolgung, gegen Berichts-
gung des vom Käufer bezahlten Kaufwerthes, und der aufgelaufenen Kosten zu
gewärtigen, widrigenfalls diese Pferde öffentlich verkauft, und über die Lösung
nach den Gesetzen verfügt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 1sten September 1820. Von Seiten des Königl. Puppillen-
Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausiz in Glogau wird in Gemasheit des
S. 137 seq. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekann-
ten Gläubigern des den 6ten December 1815. verstorbenen Ober-Amtmann Johann
Samuel Richteritz auf Reugabel, die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine
Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderun-
gen an diesen Nachlaß, in Zeltten und längstens binnen drey Monaten, vom Tage
der ersten Insertion dieses Avertissement an gerechnet, bey gedächtem Puppillen-
Collegio anzusetzen und geltend zu machen, wohnzuegen nach Ablauf dieser Frist
sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines
Erbscheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Nieder-Schlesien und
der Lausiz.

Bunzlau den 12. Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt
Bunzlau Vol. II. Fol. 117. No. 99. aufgeführte, am evangel. Kirchhause hieselbst
belegene und auf 428 Rthlr. werthlich abgeschätzte Haus der Anna Elisabeth ver-
wit. Büchner Wglnbold geb. Pfeiffer zugehörig, soll mit allem Zubehör auf den An-
trag der Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm
gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und in dem hierzu vor unserm Deputirten, Herrn
Justiz-Secretair Admwin, auf den 6ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr
zu Rathhause hieselbst angesetzt einzigen Termin an den Reißbiethenden verkauft
werden. Dies wird allen heiz- und zahlungsfähige Kaufstüßen mit der Auffor-
derung, sich dazu einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und auf Verlangen ihre Be-
sit- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt
gemacht, daß der Reißbiethende alsdann nach dem Termine, welcher veremtorisch,
und nach welchem in der Regel kein Gebeth mehr angenommen wird, erwarten
darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene
Urs.

Umstände es ges. llich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übere.ignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt ge. macht und in unserer Registratur kann die Lage täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die letztere, sind jedoch zu Abhelfung der etwa dab. vorg. fallenen Mängel nur nach 4 Wochen vor dem Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekante Real-Prädicenten hiermit aufgef.ordert, spätest. bis zum Biethungs-Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuer Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an den Vorbes.iger verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

Stag den 24ten August 1820. Da das zu dem Nachlass des Evaugen. haisen Joseph Schwerdins gehörige sub No. 472. auf dem Angel dieselbst belegene und auf 120 Rthlr. 14 Sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 14ten Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauf. lustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Abrechnung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Bonn den 29. August 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. 12 Fol. 17. No. 5. aufgeführte alhier belegene und auf 117 Rthlr. 19 gr. 4 Pf. gerichtlich abg. schätzte zu dem Nachlasse des v. rsordneten Stä. macher Franz Navarra alhier achts. rige, sogenannte Basten soll mit al. m. Zubeh. auf den Antrag der Realgläubiger, im Wege der Substitution in unserm gewöhnlichen Geschäft. Zimmer und den hierzu Deputirten Königl. Stadgerichts-Assessor Herrn — auf den 6ten December 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt Termine an den M. indirenden verkauft werden. Dies wird allen bes. und zahlungsfähigen Kauf. lustigen mit der Auffor. dung sich dazu einzuf.inden, ihr G. b. abzugeben und auf Verlangen ihre Bes. und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nachdem Termine, welcher peremptorisch, und nach welchem in der Regel kein G. b. mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es ges. llich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übere.ignet wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Lage täglich eingesehen werden. Etwaige Erinnerungen gegen dieselbe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dab. vorg. fallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekannten Gläubiger des Navarra mit aufgef.ordert, spätest. bis zum Biethungs-Termine den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben und zu bescheinigen. Denjenigen, welche an dem per. d. lichen E. scheinen behindert werden und es hieselbst an Bekanntheit fehlt, wird der Ers. z. m. Herr Herr Francke, im Mandatar us vorg. schl. gen. Die Ausbleibenden haben zu gewar. gen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcl. uirt und ihnen deshal. b ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde aufgelegt werden.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

Zweite Beilage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Groß-Glogau. Nachweisung der bey dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820 confirmirten Käufe:

1. Verreich der Gärtnernahrung no. 14. Priedemost an die verehlt. Hoffmann geb. Bardes 160 rthl.

2. Verreich der Kuschnernaehrung nro. 18 derselben an Witawe Schubert geb. Kahl, pro 132 rthl.

3. Verreich der Kuschnernaehrung nro. 19 Kozemenschel an Anna Kosi Step'an geb. Heyre, pro 725 rthl.

4. Verreich der Kuschnernaehrung no. 36. Tschopitz an Barbara Rosina Schulz, pro 246 rthl.

5. Verreich der Häusleinaehrung no. 80. Quilzig an Ignaz Tschirfisch, pro 60 rthl.

6. Verreich der Kuschnernaehrung no. 11. Zerkau an Gottfried Hoffmann, pro 30 rthl.

7. Verreich der Kuschnernaehrung no. 48. Zerkau an den Schiffer Anton Hyn, pro 400 rthl.

8. Verreich der Bauernaehrung nro. 1. Weichau an die Anton Zandtschen Erben, pro 1100 rthl.

9. Verreich der Windmühle nro. 24. Weichau an dieselben Erben, pro 500 rthl.

10. Verreich der Kuschnernaehrung no. 13. Weichau an den Anton Klampel, pro 251 rthl.

11. Verreich der Kuschnernaehrung nro 25. Weichau, an die Witwe Zafke, pro 100 rthl.

12. Verreich der Kuschnernaehrung no. 6. Klein-Vorwerk, an die Witwe Prunzel, pro 300 rthl.

13. Verreich eines wüsten Fleckes, an den Coffeier Klinsde, pro 100 rthl.

14. Verreich des Hauses nro. 24. der Fischerey, an den Maurer Heilmann, pro 200 rthl.

15. Verreich des Hauses no. 25. der Fischerey, an den Fischer Ludwig, pro 600 rthl.

16. Ver-

16. Verreich der Gärtnernahrung nro. 55. Quilg, an den Dominicus Mislaz, pro 122 rthl.
17. Verreich der Bauernahrung no. 8. Tschopitz, an die Franz Rlichez Erben, pro 426 rthl.
18. Verreich der Gärtnernahrung no. 6. Rozemeuschel, an den Anton Adam, pro 1584 rthl.
19. Verreich der Kuchnernaahrung no. 54. Rozemeuschel, an die vereh. Hoppe geb. Scobel, pro 320 rthl.
20. Verreich der Gärtnerstelle no. 56. ibid an den Joseph Stulpe, pro 872 rthl.
21. Verreich der Häuclernahrung nro. 9. Pizdemaß an den Gerichts- mann Schmidt, pro 80 rthl.
22. Verreich der Häuclerstelle nro. 56. Quilg, an den Johann Christ. Hoffmann, pro 90 rthl.
23. Verreich der Häuclerstelle nro. 77. Klopschen, an den Joseph Rothe, pro 215 rthl.
24. Verreich der Bauernahrung no. 32. Quilg an die Gottfr. Ste- phans Erben, pro 480 rthl.
25. Verreich der sogenannten Redtenschen Aecker an den Grundmüller Joh. Hoffmann, pro 1067 rthl.
26. Verreich derselben Aecker, an den Johann Gottlieb Hoffmann, pro 1067 rthl.
27. Verreich der 2 Stück der Hoffmanns. Aecker, an die Gebrüder Friedrich, pro 916 rthl.
28. Verreich der Gärtnernahrung nro. 1. Klein = Vorwerck an den Anton Piesch, pro 325 rthl.
29. Verreich der Bauernahrung nro. 2. Dauschwitz an die Kosmehlts. Erben, pro 3000 rthl.
30. Verreich des Grundstücks nro. 43 Rauschwitz, an den Müller Gröb, pro 600 rthl.
31. Verreich der Bauernahrung no. 2. Roswitz, an den Bauer Ignaz Müller, pro 1200 rthl.
32. Verreich des Hauses nro. 60 $\frac{1}{2}$ an den Brauer Franz Rausche, pro 3472 rthl.
33. Verreich der Anderschen Wagen = Remise an den Schmide Rinzel, pro 400 rthl.
34. Verreich des Hauses nro. 20 $\frac{1}{2}$ an den Rirschner Sturm, pro 1800 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 6 $\frac{1}{2}$ an die verwitt. Kaufmann Schenck, pro 6900 rthl.
- 36 Verreich der Woischl Stelle no. 97. Priedemost an die verehl. Mühlast geb. Baudeß, pro 160 rthl.
37. Verreich der Paudiß. Saugestücks an den Martin Fritsch in Lerchenberg, pro 200 rthl.
- 38 Verreich der Bauernahrung no. 10. Fröbel an der Johann Joseph Lischke, pro 964 rthl.
- 39 Verreich der Häubleistelle no. 25. Woischau an den Anton Graupe, pro 80 rthl.
40. Verreich der Aufschneruahrung no. 44. Tschopig an die Wittwe Bock geb. Schulz, pro 208.
41. Verreich des Hauses no. 10 $\frac{1}{2}$ an den Kaufmann Carl Bauch, pro 2000 rthl.
- 42 Verreich des Hauses no. 103 $\frac{1}{2}$ an den Büchsenmacher Pharrow, pro 2180 rthl.
43. Verreich des Hauses no. 34 $\frac{1}{2}$ an die Mauer Hentschels. Erben, pro 800 rthl.
- 44 Verreich des Hauses no. 31 $\frac{1}{4}$ an die vereh. Mauth Controll. Hadenmeyer, pro 2600 rthl.
- 45 Verreich des Hauses no 90 $\frac{1}{2}$ an die verehl. Schuhmacher Pischning, pro 1600 rthl.
- 46 Verreich des Hauses no 19 $\frac{1}{2}$ an die Mar. Ros. Maria Josepha Schwest. Pieuß und Schmidt Meißer, pro 3700 rthl.
47. Verreich der Landwiese No. 56. an die Franz Klieschen Erben zu Tschopig, pro 400 rthl.
48. Verreich des Hauses no. 41 $\frac{1}{2}$ an den Kaufmann Sudel, pro 6365 rthl.
- 49 Verreich des Hauses no. 84 $\frac{1}{2}$ an den Sattler Berdhold, pro 2210 rthl.
50. Verreich des Hauses no. 16 $\frac{1}{2}$ an die Joseph Weißerschen Erben, pro 2000 rthl.
51. Verreich des Hauses no. 24 $\frac{1}{2}$ an die Gleischer. Kaufschen Erben, pro 3000 rthl.
52. Verreich des Hauses no. 24 $\frac{1}{2}$ an den Kaufmann Levishn, pro 5000 rthl.
- 53 Verreich des Hauses no. 56 $\frac{1}{2}$ an den Schneider Bonnung, pro 1500 rthl.

54. Verreich der Späthschen Wiese zu Jätschau an den Bauer Schulz in Schmarsau, pro 400 Rthl.
55. Verreich des Schneider Gartens zu Zardau an die Wittwe Schulz, pro 100 Rthl.
56. Verreich der Gärtnerstelle No. 4. Schmarsau an den Joseph Döb, pro 200 Rthl.
57. Verreich der Stephanischen halben Hufe an den Br. Gottfried Aliem in Jätschau, pro 570 Rthl.
58. Verreich der Gärtnerstelle No. 15. Föbel an den Anton Winkler, pro 133 Rthl.
59. Verreich der Windmühle No. 22. Woschau an den Anton Preuß, pro 556 Rthl.
60. Verreich der Häuslerstelle No. 67. Klopschen an den Franz Großmann, pro 150 Rthl.
61. Verreich der Häuslerstelle No. 47. Rozemeuschel an den Johann Loefke, pro 100 Rthl.
62. Verreich der Kutschner = Nahrung No. 48. Guhlau an den Gottlieb Würde, pro 16 Rthl.
63. Verreich der Häuslerstelle No. 18. Glogischdorf an die Benjamin Jellerschen Eiben, pro 153 Rthl.
64. Verreich der Gärtner Nahrung No. 49. Jätschau an die Joseph Tengleischen Erben, pro 350 Rthl.
65. Verreich der Häuslerstelle No. 57. Quilz an die Bogdanschen Kinder, pro 280 Rthl.
66. Verreich der Häuslerstelle No. 20. Woschau an den Joseph Machui, pro 293 Rthl.
67. Kutschner = Nahrung No. 89. Friedemoß an die Kowaldschen Eiben, pro 110 Rthl.
68. Verreich derselben Nahrung an den Gottfried Kowald, pro 80 Rthl.
69. Verreich der Wassermühle No. 37. Quilz an Franz Ignatz Eischke, pro 1800 Rthl.
70. Verreich der Kutschner = Nahrung No. 64. Friedemoß an Franz Carl Rudel, pro 150 Rthl.
71. Verreich der Bauer = Nahrung No. 9. Klopschen an die Anna Mar. Clara Günther, pro 750 Rthl.
72. Verreich des Hauses No. 92½ an die verw. Sailer Walther, geb. Zorn, pro 766 Rthl.

73. Verreich desselben Hauses an den Tabackspinner Franz, pro 1700 Rthl.

74. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 39. Guplau an Gottfried Fengler, pro 250 Rthl.

Schweidnitz den 10. October 1820. Designation derer vom 1. April 1820. bis ult. September 1820. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlaublichen Käufe und Besiz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Kauf des Lehnkutscher Großmann, um's Nitschesche Erben-Haus no. 181., für 1200 Rthl.

2. Des Schmidts Viertel, um das Gastwirth Holmberg'sche Haus no. 503, für 5430 Rthl.

3. Des Maurer Urban, um das subhasta erstandene Kruthasche Erben-Haus no. 183., für 2500 Rthl.

4. Des Kaufmann Härtel, um das Fleischer Vangersche Haus no. 313., für 1400 Rthl.

5. Des Rittmeister v. Pieres, um das Kriegs-rath Müllersche Ackerstück no. 4., für 3700 Rthl.

6. Kauf desselben, um das Kriegs-rath Müllersche Frei-Ackerstück no. 1., für 2500 Rthl.

7. Des Zuckerbäcker Betschla, um das Ulbrich'sche Haus no. 387., für 5200 Rthl.

8. Des Schenk-wirth Boyer, um das Kuttigsche Haus no. 32., für 1300 Rthl.

9. Zuschreibung der verw. Tischler Born, um das maritalische Haus no. 163., für 900 Rthl.

10. Zuschreibung der verw. Gastwirth Rohr, um das maritalische Wirthshaus no. 484., für 560 Rthl.

11. Kauf des Sattler Degner, um das sub hasta erstandene Schuberth'sche Haus no. 158, für 2000 Rthl.

12. Des Fleischer Müller, um das mütterliche Haus no. 259., für 2000 Rthl.

13. Des Erbbesizer Unverricht zu Boegendorf, um das Stuckart'sche Ackerstück no. 164, für 3300 Rthl.

14. Des Fleischer Hoffmann, um das mütterliche Haus no. 309., für 900 Rthl.

15. Kauf desselben, um die mütterl. Fleischbank no. 43., für 145 Rthl.

16. Des Müller Gerstenberger, um das Grunofche Haus no. 127., für 200 Rthl.

17. Kauf

17. Kauf desselben, um den Grunesche Wiesenstee no. 137., für 50 Rthl.
- 18 Des Kiemer Unverricht, um die Ludwighen Häuser no. 353.
und 354., für 1800 Rthl.
19. Hausbesitzer Denierst Kauf, um das Köhlersche Haus no. 560.,
für 500 Rthl.
- 20 Kamacher Wiesners, um das Holzheysche Haus No. 194.,
für 2500 Rthl.
- 21 Schlosser Ruters, um das Scholzische Erbenhaus no. 320.,
für 800 Rthl.
22. Holzgerber Zahnsche, um das subhasta erstandene Herwigsche Haus
no. 175., für 2800 Rthl.
23. Kauf der Beneficien-Coffe, um die Jüttnersche Schuhbank no. 32.,
für 147 Rthl.
24. Zuschreibung der Lenzleschen Erben wegen des ihnen, von
ihrem Erbasser zugefallenen Hauses no. 518., für 70 Rthl.
- 25 Zuschreibung der Puzgerschen Erben wegen des ihnen, von
ihrem Erblasser zugefallenen Hauses no. 319., für 4250 Rthl.
26. Des Gottlieb Frankes, um das Salomosche Haus no. 408.,
für 600 Rthl.
- 27 Des Jacob Güttgesche, um das Meljische Erben-Haus no. 504.,
für 300 Rthl.
28. Des Gotelieb Frankes, um das Kaufmann Johnsche Haus
no. 409., für 240 Rthl.
29. Des Messerschmids Kleinersche, um das Lohnteinsche Haus no. 237.,
für 4200 Rthl.
30. Des Herrn F. A. Berger, um das Stardsche Haus no 625.,
für 1700 Rthl.
31. Des Schmiede-Meister Hamlireck, um das Bierelsche Haus
no. 11., für 1350 Rthl.
- 32 Des Schneider Adler, um das Ritschelsche Haus no. 15., für
6400 Rthl.
33. Des Hausbesitzer Rutisch, um das Briegersche Haus no. 542.,
für 388 Rthl.
34. Des Holzhändler Sommer, um das Meißnersche Wirthshaus.
no. 603., für 1600 Rthl.
35. Derselben, um das Meißnersche Haus und Schmiede no. 607.,
für 1400 Rthl.
- 36 Des Holzgerber Hoffmann, um die Laupigsche Gerber-Beilstadt
no. 460., für 525 Rthl.
37. Kauf.

37. Des Müller Mündler, um die Gabrielsche Mühle (Teichmühle genannt) no. 422., für 7000 Rthl.

38. Des Schuhmacher König, um das Gastwirth Eschrichsches Haus no. 522., für 950 Rthl.

39. Zuschreibung der verm. Ulrich, geb. Schubert, wegen des ihr zugewallenen mütterlichen Hauses no. 344., für 730 Rthl.

40. Zuschreibung der Ritsche'schen Erben, wegen des ihnen von der verm. Müller Ritschel zugewallenen Hauses no. 15., für 5389 Rthl. 14 Sgr.

41. Des Jacob Waiz, um das Nowack'sche Haus no. 48., für 790 Rthl.

B. Auf dem Lande.

42. Kauf des Gottlieb Klose, um das Hühnersche Auenhaus no. 6., zu Waisenrodau, für 370 Rthl.

43. Des Herrn Schenk, um das Steinbeck'sche Lehnguth no. 1., zu Großschmiz, für 15000 Rthl.

44. Des Ritter, um die Weisemann'sche Mühle no. 6., zu Boegendorf, für 2300 Rthl.

45. Des Gottl. Seeliger, um das Neumann'sche Bauerguth no. 45. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2900 Rthl.

46. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Auenstelle no. 3. zu Kletschkau, für 600 Rthl.

47. Des Ed. ster Adolph, um die v. Lieres'sche Freigärtnerstelle no. 13. zu Kletschkau, für 3900 Rthl.

48. Des Herrnig, um das Rösler'sche Auenhaus no. 8. zu Högiersdorf, für 200 Rthl.

49. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Freigärtnerstelle no. 4. zu Kletschkau, für 4000 Rthl.

50. Des Friedrich Pohl, um das Mey'sche Bauerguth no. 32. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 1450 Rthl.

51. Des Gottfried Scholz, um die Frenzel'sche Kleingärtnerstelle no. 4. zu Schönbrunn, für 600 Rthl.

52. Des Franz Steiner, um das Bingler'sche Colonie-Haus no. 18. zu Groß Friedrichsfelde, für 700 Rthl.

53. Des Gottfried Scholz, um das Frenzel'sche Ackerstück no. 25. zu Schönbrunn, für 300 Rthl.

54. Des Ignaz Franz, um das Wagnersche Auen-Haus no. 52. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 270 Rthl.

55. Kauf des Wilhelm Hähnel, um die Sellmannsche Freistelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 800 Rthl.

56. Des Gottlieb Präkelt, zu Klein-Leuthmannsdorf, um das Präkelt'sche Dominial-Ackerstück no. 2., für 135 Rthl.

57. Kauf desselben, um das Grundöcker Dominial-Ackerstück no. 1., für 110 Rthl.

58. Des Gottlieb Fritt, um das väterliche Auenhaus no. 19. zu Boegendorf, für 15 $\frac{1}{2}$ Rthl.

59. Des Gottfried Kreutsch, um die Kellersche Freistelle no. 7. zu Boegendorf, für 800 Rthl.

60. Zuschreibung der verm. Rinzer, geb Straußweg, des ererbten maritalischen Halbhauses no. 5 zu Hoenigsdorf, für 332 Rthl.

61. Des Gottfried Waprich, um den Waisemannschen Auenfleck zum Auenhause no. 3. zu Boegendorf, für 18 Rthl.

62. Des Friedrich Rüffer, um den Rüfferschen Kupferhammer no. 4. zu Pohlisch-Weistritz, für 7200 Rthl.

63. Des Fleischer Kirche um die Schöbelsche Coloniestelle no. 12. zu Groß-Friedrichsfeide, für 615 Rthl.

64. Des Gottfried Riepel, um die Lummelsche Freigärtnerstelle no. 4. zu Rinschendorf, für 1200 Rthl.

65. Des Gottfried Bunzel um den Kärnerschen Fretscham no. 1. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 2200 Rthl.

66. Des Gottlieb Lode, um die Meynsche Auenhäuserstelle no. 46. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 450 Rthl.

67. Des Stumme, um das Mütelsche Halbhaus no. 3. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 130 Rthl.

68. Zuschreibung der verm. Deconom Flatt, wegen des ererbten Unverrichtigen Lehnguth no. 1. zu Sabischdorf, für 6800 Rthl.

69. Kauf des Gottfried Steinbrück, um die Hornigsche Mühle no. 2. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 4000 Rthl.

70. Des Gottfried Präkelt, um das Präkelt'sche Dauerguth no. 23 zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2476 Rthl.

71. Des Gottfried Schober zu Schönbrunn, um ein Stück von der herrschaftl. Aue, für 3 Rthl.

72. Des Christoph Polte, um den Liebichschen Auen-Garten no. 15. zu Schönbrunn, für 80 Rthl.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XLIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 23. October. 1820.

Zu verauctioniren:

*) Breslau. Dienstag den 24ten October früh um 9 Uhr werde ich auf der Dblauer Gasse im blauen Hirsch verschiedene Blosfenschasttsachen, bestehend in Meubeln, Kleider, Wäsche, Porzellan und Gläser, ein Fortepiano und eine Sammlung schöner Kupferstiche unter Glas und Ram; ferner für auswärtige Rechnung ein Waaren-Lager, bestehend in verschiedenen feinen, baumwollenen und wollenen Schnitt- und Mode-Waaren gegen baare Zahlung in Conrants verauctioniren. Dienstag kommen die Verlassenschafts Sachen vor, und Mittwoch wird der Auktion mit der Versteigerung des Waaren-Lagers gemacht.

E. Wiere, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unter billigen Bedingungen, kann in einer auswärtigen Apotheke, ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes junger Mensch, als Lehrling bald sein Unterkommen finden. Das Nähere bey Gebrüder Grundmann.

*) Breslau. Zu vermieten ist für einen einzelnen Herrn eine Stube und Stubenkammer am Neumarkt in No. 1450. und zu Weynachten zu beziehen.

*) Breslau. Albrechtsstraße No. 1255. in dem ehemals a Fürst Hohensolmsen Hause Patterre im Comptoir steht ein ganz neuer Flügel von einem der besten hiesigen Meister zum Verkauf.

*) Breslau. Ein neuen Transport frische Geblugs Butter hat erhalten
S. S. Haber, Nicolaigasse No. 408.

*) Breslau. Carl Gottlob Korn am Ringe bey der grünen Mühle im goldenen Greif empfiehlt sich mit für schönen Porzellan bunt gepressten achten Gold und Silber, auch Sammt und Cassimir-Papier, seinen Briefkarten aller Art, so wie mit gepresstem Friespapier in allen Farben, neuen Rattun und bunt Papier, so wie auch Bilderbogen im billigsten Preiß.

*) Breslau. Zur Verhütung etwaigen Mißbrauches mache ich hierdurch bekannt, daß das Gewinn-Los der 26ten kleinen Lotterie Nro. 15057 von 150 Rthlr. verlohren gegangen. Nur dem mir bewußten rechtmäßigen Inhaber wird daher zur gefälligen Zeit obiger Gewinn gezahlt.

August Leubascher, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. Zwcy noch gute eichene Tische zum Verkauf bey dem Auctions-Commissar Hrn. Zerner, Schmiednigergasse im Marksaal.

*) Bresl.

***) Breslau.** Ein bedeutender Transport von Kalksteinen zu billigen Preisen setzt mich in den Stand die Tonne Kalk a 3 Scheffel Pr. Maas auf den Preß von 3 Rth. 6 gr. Rom. Wje. herabzusetzen, welches ich einem geehrten Publikum hietz mit bekannt mache.

Kalkbrennerey bey Gräneiche.

Panghans.

***) Breslau.** (Kartoffeln zum Verkauf in Breslau) bietet ein in der Nähe gelegenes Dominium wöchentlich dreimal, und zwar Montags, Mittwachs und Freytags Vormittags auf der Schmiedebrücke bey'm Rothkegel den $\frac{1}{4}$ Tel Saß voll (altß Maas) zu 28 gr. Nominal: Münze.

***) Breslau.** Albrechtsstraße No. 1302. ist Stallung auf 3 Pferde und Wagenplatz für 2 Wagen sofort zu vermieten. Das Nähere 2 Stiegen hoch.

***) Breslau.** Es ist am 16ten dieses Monats auf dem Wege vom Schweidnitzer Anger bis nach Kleinburg ein Ohrring mit Nauten besetzt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen ein gutes Douceur bey'm Goldarbeiter Hrn. Miesmann auf der Klemerzeile abzugeben.

***) Breslau.** Unterzeichneter giebt sich hienit die Ehre Einem hohen Adel und resp. Publico anzuzelgen, daß er jetzt seine Bandhandlung nach dem Salz: inge in weißen Elben verlegt habe.

Israel Frankfurter.

***) Breslau.** Unterzeichneter empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum mit allen Gattungen sortirten Leder und gepießten Mühschirmen mit und ohne Beschlagn, das Duzend zu 45 — 50 gr.

J. A. Müller, Löpfergasse No. 76.

***) Breslau.** Eine freundliche angenehme Wohnung, bestehend in 4 Ziegeln, nebst dazu gehörigen Gelass ist auf der äußern Ohlauer-gasse zu Term'no Weihnachten zu haben. Das Nähere hiedr' er ist bey'm Agent Hrn. Herrmann auf der Widmng-gasse bey'm Tischlermeister Hrn. Lummert zu erfahren.

***) Breslau.** Schwarzen Chynesischen Blüthen-, Pello-, Kugel-, Hapsan- und grünen Thee, ächten Mokka, Coffee und extra feine und feine Boniten = Choccolade offerire in bester Güte und mögklichst billigsten Preise; desgleichen auch bestes Content-Kartoffel- und Reismehl, Reiskreis, feine Perlgraupe, Pfeffergurken, neue holländ. und marinirte Heer'nge, feinen Araf die Flasche 16 gr. Cour., Wein: geist (Spiritus Vini) 88 Grad stark, zu Theelampen nnd für die Herren Lakonbeiter das neue Quart mit Flasche 16 gr. Cour., einzeln das Pfd. 15 gr. R. W., so wie auch fein geläutert Rüß. Del das neue Pfd. 14 gr. R. W.

G. G. Dauch, im Fdr auf der Altesbüßergasse.

***) Breslau.** Zwey möblirte freundliche Stuben nach der Straße zu sind monatlich an einen oder zwey einzelne Herren zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir des Auct. Commiss.

Pfeiffer.

***) Breslau.**

*) Breslau. Unter abgelegener Franzwein die Fontelle 12 gr. Courant, das Quart 8 gr. Ungar - Wein die Berl. Bout. a 14 und 18 gr. ist zu haben, Brüstgasse im Fitterbierhause Parterre.

*) Breslau. Unter den Hinterhäusern ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in 7 Eursfürßen bey'm Schuhmacher Girsch.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch wohnt jetzt auf der Obergasse in No. 2077.; er empfiehlt sich und bittet um geneigten Zuspruch.

*) Breslau. Ein Transport holl. Süßmilchkäse ist angekommen und zu haben bey
Christlan Gottlieb Müller.

*) Breslau. Nachstehende Gläubiger der Ferdinand Graf v. Burghausschen Verlassenschaftsmasse: den Ziergärtnern Johann Gottlieb Korneß, den R. d. Schorske, den Rutscher Gottfried Schellske, den Rutscher Johann Schubert, den Bedienten Peter Warchand fordern ich hierdurch auf, mir ihren gegengewärtigen Wohnort baldigst anzuzeigen.

Der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsstraße No. 1257.

*) Breslau den 21sten October 1820. Binnen 8 Tagen geht von hier nach Wien ein bequemer Plau-Wagen mit 2 Hängebänken, welcher in 5 Tagen die Hinreise macht, 14 Tage in Wien verweilt, und alsdann in 5 Tagen die Retour-Reise, welcher einige Personen für einen billigen Preis hin und zurück nehmen kann; der Unternehmer verspricht die Erfüllung seines Versprechens bey Verlust des Fuhrlohns. Reiselußige belieben sich zu melden auf der Neuschengasse in des Kupferschmiedes Hrn. Butters Hause im ersten Stock.

*) Breslau. Jemand der gesonnen ist, in einer ohnweit Breslau belegenen Stadt eine Tabackfabrik zu etabliren, sucht einen soliden Mann der gute praktische und theoretische Kenntnisse des Tabacks-Fabrikations-Wesens und einiges Vermögen besitzt. Falls diese Eigenschaften dargethan werden, kann solcher als Compagnon eintreten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Topeten-Fabrik der Herren Gebrüder Heymann in Breslau.

*) Breslau. Ein mit eigenem Wagen per Extra-Post bis zum 29. d. i. s. nach Berlin Reisender sucht auf gemeinschaftliche Kosten Gesellschaft. Näh. res. Nautenfranz No. 20.

*) Breslau. Wer ein Capital von 1000 Rth., auch 400 Rthl. zur sich'n städtischen Hypothek zu vergeben hat, zeige es gefälligst an den Agent Böttner, Kupferschmiedegasse in 7 Sternen.

Glaß den 16ten September 1820. Da die sub No. 2. zu Neuheide belesene, dem verstorbenen Müller Anton Jaschke zugehörige und auf 874 Rthl. 22 1/2 gr. Cour. gewürdigte Feldgärtnerstelle, Behufs der Erbtheilung, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher
Gez

Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansieht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rochsdorf den 16ten August 1820. Nachdem auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curators, des entwichenen Colonisten Joseph Müller zu Rochsdorf das dem letztern zugehörige Colonistenhaus daselbst sub No. 18. freywillig subhastia gestellt und Terminus subhastationis auf den 14. November a. c. anberaumat worden, als werden zahlunsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rochsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Curators zu gewärtigen, auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus einen Anspruch zu haben vermeynen, zu diesem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pdaa präclust. vorgeladen.

Das Gerichtamt zu Rochsdorf.

F. Walther, Justiz.

Patschkau den 20sten September 1820. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Wärtner Lanzenhorns Intestat-Erben, die auf 130 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Horegärtnersstelle sub No. 11. zu Nieder-Gladitz Neisser Erbes, in Termino litigationis peremptorio den 22sten November c. a. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Fest- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert: sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, woben zugleich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in jenem Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Post den 24sten Juny 1820. Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Bau. Krawenz hieselbst, wozu unter andern ein Gasthof zu Guttentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bereits unterm 13. September 180. der Concurs bey uns eröffnet, auch der Conotations-Termin am 7ten Februar 1811. abgehalten worden, die diesfällige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehaltenen Brande verloren gegangen ist, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtsanzley angelegten anderweitigen Conotations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der entwichene Gemeinschuldner zu dem Conotations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Contradictor, Gerichtsacquir. Kischke hieselbst, die ihm bewohnenden die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Dienstag den 24. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

B e k a n n t m a c h u n g

Es ist am 9. August d. J. Abends um 8 Uhr zwischen dem Stettberge und dem Raspenberge des Raspenau Waldburger Kreises, ein von den mit dem Gespann entflohenen Fuhrleuten verlassener Wagen, beladen mit 14½ Centner Böhmischen Steinsalz und 96 Pfund Böhmischer Seife von den Grenzaufsichtern Wagner und Müller in Beschlag genommen worden. Die entsprungenen Eigenthümer und resp. Einringer des Salzes und der Seife, so wie des Wagens werden daher nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51 §. 188. öffentlich hiermit vorgeladen, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 15. Novbr. d. J. bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Mittelwalde, oder bei dem Königl. Neben-Zollamte zu Friedland sich zu melden, und sich nicht nur als Eigenthümer der Waaren und des Wagens, welche zusammen auf 91 Rthlr. 21 gr. 9 $\frac{7}{8}$ pf. abgeschätzt worden, auszuweisen, sondern auch über die helmsche und verbotswidrige Eindringung des Salzes und der Seife Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls sie mit allen weiteren Ansprüchen darauf präcludirt, die Waaren und das Fuhrwerk aber confiscirt werden sollen.

Breslau den 25sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. IIte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Für die Casernen und Lazarethe hiesigen Departements sollen die normalmäßig vorgeschriebenen Ueberzüge über die wollebenen Friedbecken, so wie die Casernen Kopfpolster Ueberzüge auf dem Wege der Entrepôte beschafft werden. Zur diesfälligen Licitation ist Terminus auf den 7ten Decbr. d. J. anberaumt worden, an welchem Tage diejenigen, so auf diese Entrepôte Gebote abzugeben gesonnen und cautionfähig sind, auf dem hiesigen Regierungsgebäude Morgens 9 Uhr sich einzufinden haben. Die Bedingungen können in der hiesigen Regierungs-Militair-Registatur eingesehen, und werden auch vor der Licitation verlesen werden.

Oppeln den 16ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) **Plegnitz** den 16. October 1820. Das Patrimonialgericht von Dirschwitz subhastirt die daselbst sub No. 23. belegene, auf 516 Rthl. 20 gr. gerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle des verstorbenen Johann Gottlieb Hoppe ad instantiam dessen Erb-Interessenten und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine der 27ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag an den Meistbiethenden gechehen wird.

Das Dirschwitzer Gerichtsammt.

*) **Strehlen** den 1sten October 1820. Das sub No. 242. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der vermt. Kraftmüller Ratscher gehörige, auf 92 Rthl. 26 gr. 10 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastations veräußert werden, dazu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf den 28sten December 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige, besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelber-Verrichtung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Camenz den 31sten July 1820. Auf den Antrag der Christenschen Vormundschaft soll die zum Anna Rosina Christenschen Nachlasse gehörige, sub No. 50. zu Hammerdorf gelegene, gerichtlich auf 112 Rthl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle mit obervormundschaftlicher Genehmigung, in Termine unico et peremptorio den 10ten November dieses Jahres an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden angefordert, sich im Termine allhier zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Leobschütz den 31. August 1820. Das Justizamt des Gerichtsamtes des Gutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Schneidmesters Carl Kolbe aus Ratscher die in dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises No. 12. be'ezene, auf 305 Rthl. 5 gr 4 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte robotrfreie Zinshäuslerstelle, wozu ein Obst- und Särgarten gehört, an den Meistbiethenden verkauft werden soll; und Terminus peremptoriä licitationis hiezu auf den 10. Novbr. 1820. anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesem Termine im Orte Liptin einzufinden, ihre Gebote abzugeben und verwandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Rödel, Justiz.

Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Levo d v Parischschen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Oepeln und dessen Freyenlands-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Nepten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 22sten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821.

jedes

jedenfalls Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812 von der Oberschlesischen Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der standesherrl. Gerichtes-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 3629 3/4 Rthlr. 27 Sch. 6 D. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. vollstän- dige subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Geboth von 27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilliget. Es wird daher dies alles den beistehenden Kaufwilligen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Vertheilungs-Termine, welcher p. e. m. ist, das Grundstück dem Meistbether- benden nach erfolgter Genehmigung der v. Parisschen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher einkommende Geboth nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Hantel preussisches herrl. Beuthner Genicht.

Kind.

Löwen den 29^{ten} July 1820. Daß in der Stadt Löwen Bräuermeister, auf dem Ringe sub No. 73. gelegene brauerechnare und zum Bierbrennen des Specerehandels eingerichtete Haus, wozu fünf Schffel Alter gehören, und welches deductis deducen ist auf 1118 Alt. 14 qgr. geschätzt gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Officiärs subhastirt werden. Die Exactions-Termine haben wir auf den 7ten September, 9ten October und 10ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu beifolgende zahlungsfähige Kaufleute, unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Fehrliebende den Zuschlag zu geworbenen hat. Die Ex. kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht

Brieg den 3. August 1820. Das Königl. die Land- und Stadtrichter zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das an der Oppelschen Gasse sub no. 154 gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haltenden Kosten auf 928 Rthlr. geschätzt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar i Termine pe mortuo den 24 November d. J. den kaiserlichen öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besizer der hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten öffentlichen Termine auf den Land- und Reichsteuern mien vor dem erwähnten Appellanten Herrn J. M. Stand. in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu erklären, daß der nämliche Hause dem Meistbetherbten und Bestallenden zuzuschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

Su veranctio: iren.

*) Hr. Blau den 2ten Decbr. 1820. Dienstag den 3ten Decbr. o. r.
Vormittags um 9 Uhr war ein in geordneter Auctionsman im Armenthaus ein
großes Gold, Silber, Eisenzeug, Felle, Gläser, Mantel, verschiedene Exotica
und Mineralien in 12 einzelne Portionen zertheilt, als ein großer Waagen
besten mit einem 2ten Stande gegeben. Nach kurzer Zeit in 12 Portionen
Contant veräußert worden. Die Auction nimmt mit den Waaren ihren Anfang
Citationen

Citationes Edictales.

*) Freßlau den 12ten September 1820. Nachdem der Aufenthalt des nachgelassenen Sohnes des zu Süberberg verstorbenen Majors und Commandeurs des 2ten Mousquetier-Bataillons, Regiments v. Gräwert, v. Bonin, Wilhelm Carl Friedrich Johann v. Bonin, unbekannt ist und daher der, für ihn in dem künftigen Rupprecht-Deposito annoch vorhandene baare Bestand seines väterlichen Vermögens per 12 Rthl. 10 gr 9 pf. demselben als wahrem Eigenthümer oder dessen Erben nicht ausgefolgt werden kann, so wird der genannte Wilhelm Carl Friedrich Johann v. Bonin, oder dessen Erben und Cessionarien, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen anher zu melden und ihre Ansprüche an vorgedachten Bestand anzugeben, widrigenfalls jene Gelder aus der beagten Depositalmasse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Witwen-Casse abgeliert und bey derselben zinsbar eincirt, auch die Zinsen zur Unterstützung nothleidender Witwen, im Leben wohlverdienter Justiz-Officianten, werden verwendet werden, wogegen das Capital selbst jederzeit dem Eigenthümer, sobald er sich gehörig legitimirt, mit Ausschluß der inzwischen verwendeten Zinsen, verabsfolgt werden soll. 8.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Ratibor den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Godesow bey Rybnick gehörige, ausgetretene Josepha Elwigkt deraesialt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 10. Februar 1821. vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarus Stieckel gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine willkürliche nach richterlichem Ermessen zu bestimmende Geldstrafe verfallen wird. 4.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Naumburg am Queis den 10ten October 1820. Nachdem über die in 1515 Rthlr. bestehende Kaufgelder-Wasse des von dem Friedrich Adler an den Johann Caspar Arnold verkauften, in Ottendorf Bunzläuschen Erthes gelegenen Bauergutes der Liquidations-Proceß ex Decreto vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld in dem vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Ditz auf den 28ten December c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Pudor, Weiner und Waser in Lauban vorgeschlagen werden, anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtig, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Maudzen in Nieder-Schlesien den 18ten October 1820. Da der Unterofficier George Friedrich Schulz aus Herrenlauerisch ehemals bey der 3ten Comp.

Compagnie-Capitain v. Niebelschütz von der Landwehr Steinauer Kreises schon seit dem 2ten August 1813. keine Nachricht von sich gegeben, derselbe auch muthmaßlich im Lazareth zu St. S. im gedachten Jahre gestorben seyn soll, so wird derselbe und seine etwaige unbekannte Erben, auf Instanz seines leiblichen Vaters des Windmüllers Johann Friedr. Schulz zu Herrenauersitz hiermit aufgefodert, von seinem Leben und Aufenthaltsorte innerhalb drey Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 27sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Austerlitz vor dem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen hirlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß an genannten seinen Vater seinem Antrage gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Herrenlaueritzer Gerichtsamte.

*) Dubrau den 8ten October 1820. Da bey dem Bagabonden Traugott Schäfer aus Dubrau die Viehe nachstehende angeblich von ihm gefundene, jedoch wahrscheinlich gestohlene Sachen vorgefunden worden: 1) ein Flock schwarz blaues ordinaires Tuch, $3\frac{1}{2}$ Elle long und 1 Elle breit Breslauer Maas, topirt auf 1 Rth. 12 gr.; 2) ein dito eben so lang und breit 1 Rth. 12 gr., NB. beydes scheinen von einem Weiberrock mit Rädchen, der schon ein wenig getragen und zerrennt worden; 3) ein Stück weisse Mittel-Leinwand $5\frac{1}{2}$ Ellen Breslauer Maas 12 gr.; 4) ein dito $3\frac{3}{4}$ Ellen Bresl. Maas 10 gr.; 5) ein dito von 3 Ellen halb gebleicht 7 gr.; 6) ein Flock rohen Indeleinwand gestreift 5 Ellen 14 gr.; 7) ein Flock roher Leinwand von $1\frac{1}{2}$ Elle 3 gr.; 8) ein dito von $1\frac{1}{2}$ Elle, nur halben Breite 1 gr. 6 pf.; 9) ein weiß zweyfädiges Bettuch 16 gr.; 10) eine blau gestreifte baumwollene Schürze 10 gr.; 11) ein Paar weißwollne Frauenstrümpfe mit rothen Zwickeln 10 gr.; 12) ein blau, weiß und roth streifiges leinwandnes Schnupstuch 4 gr.; 13) ein weißes Schnupstuch mit rothen Rand 6 gr.; 14) ein grün k. Amantenes Frauenkleid 6 gr.; 15) einige Gebinde rohen Zwirn 6 gr.; 16) drey kleine Lappel Tuch zu No. 1. gehörig; 17) eine silberne zweygehäufte engl. Taschenuhr mit der Signatur London Norton, topirt in ihrem jetzigen Zustande auf 6 Rth. 12 gr.; 18) eine messingne unbrauchbare Ziehwaage 4 gr., so werden alle unbekannte etwaig Eigenthümer dieser Sachen hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Justitiario, Stadtschreier auf Zwippendorf bey Sorau im Herzogthum Sachsen anzumelden und nachzuweisen.

Das Gerichtsamte zu Dubrau und Schrothammer.

J. Walther.

Gottesberg den 20sten September 1820. Ueber die Kaufgelde für die dem Bleicher Friebe bisher zugehörigen beyden Grundstücke No. 115. und No. 117. zu Ketschdorf Schönauer Kreises im Betrage von 1800 Rthlr. ist auf Antrag des Käufers der Liquidations-Proceß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 14. November d. Vormittags um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Ketschdorf anberaumen worden, zu welchem alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kauf-

Kaufgeld zu haben meinen, Behufs der Anmeldung und Anweisung derselben unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillstehen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter weiche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Den in der Gegend unbekannt werden die Herrn Justiz-Commissarien Voit und Hälschner zu Mandatarien vorgeschlagen.

Adelich v. Ponickau und Rätzches Reichsdorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Zu vermieten ist Termino Weihnachten ein sehr bequem gelegenes Local im ersten Stock, bestehend in 5 Stuben mit Küche, Keller und Pöbengel, wie auch Pferdestall auf 6 Pferde nebst Wagenlag. Hu- und Futterboden. Das Nähere darüber bey dem Agenten Hrn. Müller sen., Widenengasse zu erfragen.

*) Breslau den 23sten October 1820. Meine Schreibstube ist jetzt in der ersten Etage des Hauses No. 12. auf dem S. Lyrae

Der Justiz-Commissarius Morgenh. ff r.

*) Breslau. Gute Reisegelgenheit nach Berlin den 26sten und 27sten auf der Reiteraasse im goldenen Frieden No 399.

*) Felsenberg den 15ten October 1820. Meine Verlobung mit der Demoiselle Henriette Hendschke aus Idunz beehre mich Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.

Rehner, Prem. Lieutenant außer Diensten.

*) Breslau den 21sten October 1820. Unsern werthen Freunden haben wir hiermit das Vergnügen anzuzeigen, daß in die zeither unter unserm Vornahme fortgesetzte Liquorfabrik des verstorbenen Hrn. Christl. Wilh. Roland, durch die Verbeurathung mit der ältesten Tochter desselben, Hrn. Friedr. Wilhelm Promnitz als Geschäftsführer eingetreten ist. Die Fabrik wird ohne Veränderung und unter der alten Firma von ihm betrieben, und wir bitten daher unsere geschätzten Abnehmer auch ihn Ihr gültiges Vertrauen zu schenken und sich der besten Bedienung fortwährend versichert zu halten.

Die Curatoren der E. W. Rolandschen Erbschaft: W. ff r.

Hartwich. Ebun. Lange.

*) Breslau. Freunden der Gotischen Baukunst zeige hierdurch an, daß die persische Ansicht der Morgens- und Mittagsseite des Breslauer Rathhauses, nach genauen Messungen von mir aufgetragen und von Herrn Nabe in Berlin in Aqua tinta geätzt, zu Weihnachten erscheinen wird. Der Pränumerationspreis ist 16 gr., der nachher eintreffende Ladenpreis 1 Rthl. Cour. Die Pränumeranten erhalten die ersten 100 Stück und Sammler das 7te Exemplar gratis. Die Buchhandlung des Hrn. Wilh. Gottl. Korn auf der Schwelbinger Gasse und die Stadt-Buch-

Buchdruckerei des Hrn. Groß, Barth et Jeschmar werden Pränumeration annehmen.
Der Königl. Bau-Conducteur E. Mens.

*) Breslau. Allen meinen resp. hiesigen und auswärtigen Kunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich meine Liqueur- und Spiritus-Fabrik von der Obergasse — grün Regel — in das Eckhaus der Reuschen- und Herrngasse zu den 3 Mühren genannt, verlegt habe, und mir schmeichle, auch ferner durch gutes Fabrikat und billige Preise den geneigten Zuspruch zu erhalten, auch Lampenspritzen, der feinsten Art und zu billigen Preisen bey mir zu haben ist.

Henricette Heymann.

*) Breslau. Mittwoch als den 25ten dieses gehen Gelegenheiten nach Berlin. Das Nähere Reuschgasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Ein Philolog ertheilt in verschiedenen Sprachen und Wissenschaften, als in der griechischen, lateinischen, deutschen und franz. Sprache, in der Arithmetik, Geometrie, Welt-, Naturgeschichte, Geographie u. s. f. billigen und gründlichen Unterricht. Das Nähere Altbüßergasse No. 1685.

*) Breslau (Hautverkauf:) bestehet in vier Stuben, sieben Kammern, Kärgerberg No. 1141. unter billigen Bedingungen und ohne Einmischung eines Dritten.

*) Breslau. Eine gut gelegene Destillateur-Gelegenheit, auf Weihnachten zu beziehen, weist nach der Agent Düttner, Kupferschmiedgasse in den sieben Ecken.

*) Breslau. Auf der Oblauergasse ohnweit dem Theater No. 1113. sind zwey sehr schöne und bequeme Logis, ein jedes von 4 Pugen in der ersten und zweiten Etage zu vermieten und gleich zu beziehen, im nöthigen Fall auch Stallung dabey. Das Nähere am Ringe bey der grünen Röhre No. 1216. eine Stiege beym Rauchhändler Hrn. Grunewig.

*) Stettin den 16ten October 1820. Gestern Abend bald nach 8 Uhr vollende unsre gute Tochter, Schwester und Gattin, Johanne Christiane Charlotte Bänisch geb. Wiß an einem Nervenschlage, Folge der am 1ten dieses Monats überstandenen schweren Entbindung. Sie war der Eltern Freude, eine liebevolle Schwester, treue Gefährtin und einziges Glück des um sie tief trauenden Vaters und bewährte Freundin eines kleinen Erises sie schätzender Lieben. Nur 29 Jahre lebte sie, sonst möge sie schlafen. Wer sie kannte wird sie betrauern und unsern Schmerz durch stille Theilnahme ehren

Christian Benjamin Weiß,) als Eltern.
Charlotte Weiß geb. Hellwig,)
Friedrich Heinrich Weiß,) als Bruder.
Friedrich Bänisch,) als Gatte.
	Ratht

Katibor den 29ten August 1820. Da die in dem Depositorio des Königl. Vap. den Edeleuten von Ober-Schönen bündliche Graf Posadowsky Wehnerisch Verlassenschaft und respo. Heirath Rath Graf Drellersche Legationssache unter die noch unbekannten Erben d. s. B. u. f. Carl Friedrich von Posadowsky Wehner vertheilt werden soll, so wird dies allen unbekannten Erben und sonstigen Interessenten hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre etwaigen Ansprüche an die obgedachten Massen nicht binnen 3 Monaten hier anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältnis seines Erbtheils wenden halten können.

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium vom Ober-Schönen.

Slagden 26ten August 1820. Da der hieselbst sub No. 647. belegene und auf 1936 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unius et peremptoris auf den 15ten October d. J. früh um 10 Uhr vor und an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wünschelburg den 25ten July 1820. Nachdem das von dem verstorbenen Bäcker Carl Heinel hinterlassene sub No. 38 in der Stadt belegene, mit einem halben Brauhause berechnete Haus, nebst Zubehör, Schuldenhalber subhastisch gestellt und die Bierhungs-Termine auf den 22ten August, 21ten September, peremptoris aber den 5ten November d. J. festgesetzt worden, so wird dies hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, zugleich auch beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders den letzten an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Zustimmung der Real-Gläubiger des Zuschlages zu gewärtigen. Die Forderung dieses Hauses ist auf 528 Rthlr. 27 sgr. auszufallen und zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtscauzley einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen bis zu dem peremptorischen Termine sub pöna präcluf. vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Waldenburg den 1. October 1820. Der Bauer Andreas Hoffmann aus Altwasser meines unterhabenden Eides ist entschlossen, bey der auf jenem Territorio Fehls der Engorien-Fabrikation ihm zugehörigen, futher mit Zug-Weh. betriebenen Mühle, ein Wasser-Rad anzulegen. Alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermögen, fordere ich hiemit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir schriftlich anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird darauf keine Rücksicht mehr genommen.

Der Königl. Landrath des Erbes.

Graf v. Reichenbach.

B e y l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24 October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 20ten September 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz Amte sind in dem Jahre 1819. folgende Besitzveränderungen verlautbart worden:

I. Bei Altkopen. 1. Kauf des Christian Gursche, um die Häuslernahrung no 56 für 170 rthl.

II. Bei Ober Briesnig. 2. Kauf des Joseph Riehl, um die Häuslernahrung no. 44. für 130 rthl.

III. Bei Nieder Briesnig. 3. Kauf des Joseph Bürger um die Häuslernahrung no. 33. für 455 rthl.

IV. Bei Antjeil Dittersbach. 4. Kauf des Christian Gotlieb Wittig um die Bauernahrung no 4. für 1500 rthl.

V. Bei Reum Idau. 5. Kauf des Gottfried Lehmann, um die Schenkernahrung no. 78. für 320 rthl.

6. Kauf des Anton Wa'her, um diese Nahrung für 340 rthl.

7. Kauf des Christian Rudolph, um die Häuslernahrung no. 96. für 455 rthl.

VI. Bei Popowitz. 8. Kauf des Carl August Bergmann, um die Bauernahrung no 2. für 800 rthl.

VII. Bei Reichenbach. 9. Kauf des Christian König, um die Häuslernahrung no 39 für 100 rthl.

10. Kauf des Christoph König, um die Häuslernahrung no 34. für 400 rthl.

11. Kauf des Ignaz Bürger, um die Gärtnernahrung no. 26. für 1100 rthl.

VIII. Bei Kengersdorf. 12. Kauf des Anton Hauffe, um die Häuslernahrung no 26. für 195 rthl.

13. Kauf des Joseph Kunze, um die Häuslernahrung no. 41. für 118 rthl.

14. Kauf des Johann Friedrich Bröddner, um die Gärtnernahrung no. 18. für 1000 rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Augustin Bürger, um die Bauernnahrung no. 3. für 1000 rthl.

IX. Bei Schröbrunn. 16. Kauf des Johann Hübner, um die Bauernnahrung no. 51. für 305 rthl.

17. Kauf des Gottfried Fische, um die Bauernnahrung no. 3. für 2300 rthl.

Grossendorff den 12. September 1820. Das Bauerguth no. 14. hieselbst ward heut dem ic Wengler, pro 1685 rthl. zugeschrieben

Das hiesige Gericht-Amt.

Winzig den 18ten August 1820. Der Psebdromsche Hauskauf no. 58. pro 160 rthl. ward heut bestätigt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Neuhauß den 27ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bestätigt worden:

1. Carl Gottfried Bauchs, um Esherners Haus, pro 290 rthlr.
2. Gottfr. Bauchs, um das väterl. Haus, pro 30 rthlr.
3. Weber, um Joseph Ruffzels Haus, pro 50 rthl.
4. Berger's Kauf, um das mütterliche Haus, pro 150 rthl.
5. Verschels, um Fochsts Haus pro 205 rthl.
6. Hiescher, um Baumer's Garten, pro 120 rthlr.
7. Loß, um G. meiner's Haus, 117 rthl.
8. Schubert's, um Preizels Freistelle pro 375 rthl.

Raudten den 25ten August 1820. Johann George Schwindke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nyllitz um 30 rthl. nem. Münze erkaufte laut Kauf. Instrument vom 25. August 1820.

Guhlau bei Büben den 8ten Septbr. 1820 Johann Christian May, hat seine Colonistenstelle no. 9. an den Johann Gottlieb Hake, pro 150 rthlr Cour. verkauft

Wenni Justit.

Goschütz den 1ten October 1820. Folgende Käufe sind zur Confirmation vorgetragen worden:

I Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottlieb Brachmann, um die Fiebichsche Dreschgärtnerstelle zu Streblitz, pro 40 rthlr.
2. Gottfried Skiebe, um die väterl. Scholtisen zu Muschütz, pro 1100 rthl.
3. Verleblichte Cantor Horn, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst, pro 32 rthl.

4. Michael Kayser, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorf, pro 60 rthl.

5. Gottfried Busch, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorf, pro 150 rthl.

6. Heinemannsche Eheleute, um die Liebchens. Häuslerstelle, zu Altfeßenberg, pro 300 rthl.

7. Samuel Chojas, um die väterliche Häuslerstelle zu Altfeßenberg, pro 150 rthl.

8. Johnsche Eheleute, um die Kahlesche Häuslerstelle zu Altfeßenberg, pro 550 rthl.

9. George Wiffalle, um den Kretscham zu Neuborf, pro 400 rthl.

10. Johann Felcke, um die Golschligsche Freistelle zu Domaslauig, pro 300 rthl.

11. Carl Schüg, um die Dibiehsche Freistelle zu Domaslauig, pro 250 rthl.

II. Bei dem Brustauer Gerichts-Amt.

12. Heinrich Platte, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 97 rthl.

III. Bei dem Grasnitzer Gerichts-Amt.

13. George Krusche, um eine Dominial Freistelle zu Grasnitz, pro 336 rthl.

14. Johann Malich, um eine Dominialfreistelle zu Hammer, pro 350 rthl.

IV. Bei dem Rudelsdorfer Gerichts Amt.

15. Johann Spreitung, um die Dammichsche Häuslerstelle zu Rudelsdorf, pro 202 rthl.

Grossendorf den 12. Septbr. 1820. Der Besiz der Wittwe Vogelwürger auf den Grundum 27. in Porschwiz, pro 40 rthl. wird dato beichtigt.

Dittersbach den 15ten August 1820. Der Müllermeister Gottil. Schulz, hat die sub 10. 59 belegene Wassermühle, an den Müllermeister August Hendrich, pro 6000 rthl. Ecur. verkauft.

Haynau den 28ten August 1820. Verzeichniß der Besizveränderungen:

A. Wildschüg.

1. Kauf des Carl George Friedrich Richter, um die Freigärtnerstelle no: 12. für 1500 rthl.

B. Nieder-Lobendau.

2. Kauf des Johan Gottlieb Weigert um den Kretscham no: 72. für 1245 rthl.

C. Spriditz.

C. Spröttchen.

3. Kauf des Johann Gottfried Wolf, um das Haus auch no. 10. für 1000 rthl.

D. Ober-Brockendorf.

4. Kauf des Johann Gottlieb Melzer, um das Haus no. 3. für 70 rthl.

E. Ober-Nieder-Reysersdorf.

5. Kauf des Johann Gottlieb Wähld, um die Gr. istelle no. 29. für 2400 rthl. Jüngling, Justitiarins.

Grossendorff den 12ten September 1820. Der Schmittsche Freisillauf no. 19. in Dieban pro 332 rthl. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichtes-Amte. Schmid.

Brieg den 14ten September 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Kammacher Springer seinem Sohne das hier belegene Haus nro. 257. am 25ten v. M. um 600 rthl. verkauft.

Herrnstadt den 6ten September 1820. Bei dem Gerichtes-Amte Bormwingig ist confirmirt worden, der Kauf des Johann Gottlieb Bogt, um den Fundum nro. 4. für 200 rthl.

Brieg den 24ten August 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joseph Schirnonski und des Roch Hoffmann sub nro. 33. in der Meißer Thorvorstadt belegene Besizung pro 2000 rthl. confirmirt worden.

Löwen den 14ten September 1820. Bei der Stadt Löwen Briegschen Meises sind nachstehende Besizveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Schwarzer, um das Haus nro. 76. und die Ackerstücke nro. 22. und 53. von der Wittwe Schwarzer pro 570 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Dietrich, um Bürger Scholzes Possession sub nro. 172. pro 100 rthl.

3. Kauf der Johanna Held, um Franz Krauses Haus sub nro. 125. pro 97 rthl.

4. Tradition der Ackerstücke sub nro. 117. 118. 119. 139 und 140 an den Töpfer Niedel pro 300 rthl.

5. Kauf der Wittwe Hoffmann, um Posamentier Kleiners Haus sub nro. 2. pro 1600 rthl.

6. Kauf des Carl Christoph, um Siegmund Christophs Haus sub pro. 72. pro 250 rthl.

7. Kauf des Carl Christoph, um das Ackerstück sub nro 40. um den Garten sub nro. 173. von der Rosina Christoph, pro 250 rthl.

8. Tradition des Hauses sub nro. 89. an den Justiz-Officer Stauder, pro 270 rthl.

9. Kauf des Bäcker Eschrich, um Kaufmann Dietrichs Ackerstücke sub nro. 182 von 1 Scheffel Acker pro 80 rthl.

10. Kauf des Kaufmann Janisch um Tabacksfabrikant Toblos Ackerstücke sub nro. 19. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker pro 100 rthl.

11. Kauf des Maurermeister Ziebig, um Matthys Ackerstücke sub nro. 180. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker pro 200 rthl.

12. Kauf der verehl. Maurer Pusch, um Pastor Geholdts Ackerstücke sub nro. 77. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker pro 60 rthl.

13. Kauf des Matthey, um Krüenis Ackerstücke sub nro. 197. von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker pro 120 rthl.

Königl. Preuss. Stadigericht.

Edwien den 14ten September 1820. Bei Jäschkittel Strehlen-
schen Greißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Bunsch, um das Angerhaus sub nro. 24. zu Ober-
Jäschkittel vom Dominio pro 60 rthl.

2. Kauf des Pades, um Redlers Angerhaus sub nro. 22. zu
Ober Jäschkittel, pro 180 rthl.

Gräfl. Stosch Jäschkitteler Gerichts-Amt.

Edwien den 14ten September 1820. Bei Dambran und
Sokolnick Falkenbergchen Greißes sind nachstehende Besitzveränderungen
vorgefallen:

1. Tradition des Angerhauses sub nro. 45. zu Dambran an den
Büttner Ludwig, pro 172 rthl.

2. Kauf des Kessler, um Ladtes Angerhaus zu Sokolnick sub nro. 5.
pro 182 rthl. 20 ggr.

3. Tradition der Freistelle sub nro. 24. zu Dambran an den Jo-
seph Steller, pro 150 rthl.

4. Kauf des Schmidt um Stellers Freistelle sub nro. 24. zu
Dambran, pro 200 rthl.

Das Gerichts-Amt von Dambran und Sokolnick.

Edwien den 14ten September 1820. Der Gottfried Lamme
hat das zu Stroschwik sub nro. 10. A. gelegene Angerhaus vom Jo-
hann George Seppert, um 110 rthl. erkaufte.

Gräfl. von Stosch Edwien Gerichts-Amt.

Neu-

Neustadt den 3. October 1820. In den vergangenen letztern drei Monaten ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. bei der Stadt. 1. dem Glaser Wenzel Pulsner das Haus No. 1. am Ringe, für 4920 Rthl. 2. der Thorschreiberin Elisabeth Weber das Haus No. 68. d. D. B., für 700 Rthl. 3. dem Seiler Johann Klein das Ackerstück No. 64., für 800 Rthl. 4. dem Kürschner Anton Karzer das Haus No. 73., für 1500 Rthl. 5. dem Tuchmacher Joseph Pagen das Ackerstück No. 398^a, für 150 Rthl. 6. dem Schuhmacher Johann Lauff die Ackerstücke No. 189. 193. 204. und 301., für 250 Rthl. 7. dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 7. d. D. B., für 60 Rthl. 8. dem Weber Franz Schneider das Haus No. 205., für 600 Rthl. 9. dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 94. d. D. B., für 20 Rthl. B. bei Krennau. 10. der Rosa Reimann geb. Merseith das Bauerguth No. 26., für 1150 Rthl. C. bei Tassn. 11. das Bauerguth No. 7. der Anna Rosina Stephan, für 320 Rthl. D. bei Kreschendorf. 13. das Haus No. 9. dem Anton Schülle, für 30 Rthl. 14. die Häuslerstelle No. 6. dem George Ranger, für 44 Rthl. 15. das Angerhaus No. 12. dem Joseph Müller, für 60 Rthl. E. bei Teuber. 16. das Bauerguth No. 33. dem Joh. Schincke, für 424 Rthl. 17. das Haus No. 6. dem Ignaz Samwazer, für 65 Rthl. 18. das Haus No. 12. dem Franz Dibrich, für 40 Rthl. F. bei Zeiselmüh. 19. die Gärtnerstelle No. Franz Simon, für 70 Rthl. 20. die Häuslerstelle No. 10. dem Andreas Dilling, für 22 Rthl. 21. der Kothgarten No. 7. dem Augustin Piesch, für 34 $\frac{1}{2}$ Rthl. 22. das Bauerguth No. 11. dem Franz Striegan, für 50 Rthl. G. bei Schweißdorf. 23. die Gärtnerstelle No. 23. der Anna Wagner geb. Hetmer, für 50 Rthl. H. bei Riegeredorf. 24. die Häuslerstelle No. 49. dem Johann Caspar Hofmann, für 20 Rthl. 25. die Häuslerstelle No. 35. dem George Kempe, für 30 Rthl. I. bei Schnellenwalde. 26. die Häuslerstelle No. 18. dem Martin Locher, für 46 Rthl. 27. die Häuslerstelle No. 90. dem Hans George Schneider, für 4 $\frac{1}{2}$ Rthl. 28. das Haus No. 179. dem Hans George Gröger, für 51 Rthl. 29. die Häuslerstelle No. 17. dem Christoph Ritsche, für 100 Rthl. 30. das Bauerguth No. 98. dem Daniel Schneider, für 700 Rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Wohlau den 2. September 1820. Der Besitz des Wimmels auf Freibauerguth No. 1. in Pronzendorf ward heut beirichtiget.

Königl. Domainen-Insizant.

Winzig den 26. May 1820. Der Besiß der Neumannschen Erben ward dato auf die Freistelle No. 18. zu Petranowiß, pro 70 Rthl. berichtigt.

Königl. Domainen=Justizamts Wohlau.

Winzig den 22. April 1820. Der Giersbergische Katschloßkauf No. 133., pro 9650 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt=Gericht.

Lüben den 12. August 1820. Der Tischlermeister Ignaz Barth, hat das brauberechtigte Haus No. 137. von der verehel. Moritz geb. Rallenbach, für 620 Rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Stadt=Gericht.

Oppeln den 29. August 1820. Bei dem Königl. Stadt=Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Die Schefliertaschen Eheleute, um das Beersche Haus sub No. 35., pro 3000 Rthl.

2. Der Gottlieb Scholz, um das Haus der Hübertschen Eheleute sub No 202., pro 643 Rthl. 8 sgr.

3. Die Maria Wiczorek, um das maritalische Haus sub No. 184., pro 456 Rthl.

4. Der Brauer Johann Hahn, um die Hummelsche Werkstadt sub No. 225., pro 300 Rthl.

Winzig den 26 August 1820. Der Fröhlichsche Gaaegartenkauf No. 6. zu Groß=Wangern, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamts Groß=Wangern.

Winzig den 30. August 1820. Der Kinkelsche Hauskauf No. 87., pro 520 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt=Gericht.

Winzig den 25. August 1820. Der Heinrichsche Kretschamkauf No. 9. in Ennsobau, pro 1500 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Rittmeister von Werder Seynsobauer Gerichtsamts.

Winzig den 7. July 1820 Der Lenkische Ackerkauf zu Neuborf, pro 100 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamts der Majorats/Herrschaft Dieban.

Großendorf den 12. Juny 1820. Der Bartische Bauerguthskauf No. 30. und Porschwitz, pro 560 Rthl. ward heut bestätigt.

Das hiesige Gerichtsamts.

Brieg den 17. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bäckermeister Jander, um das
hier

hier sub No. 373. belegene Wäcker Wolfframische Haus, pro 2850 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Hentschel, um 4 Morgen laubemiales zu Neu-Moselache No 5. gelegenes Rodeland von dem George Worade und dessen Erben pro 103 Rthl. 8 1gr. heute confirmirt worden.

Brieg den 24. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Philip, um Gottlieb Raabes zu Briegisdorf sub No. 17. gelegenen Häuslerstelle, pro 600 Rthl. confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Nickel, um des Adels zu Alzenau sub No. 35. gelegene Freyhäuslerstelle, pro 80 Rthl. confirmirt worden.

Löwen den 13. September 1820. Bei Gröbels Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Kauf des Schroar. um zwei Ackerstücke von der Frau Stadrich'er Lüpke.

Gräfl. v. Stosch Löwener und Gröbler Gerichtsamt.

Löwen den 13. September 1820. Bei Michelsau Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Tradition der Hofesgärtnerstelle sub No. 3. an den Gottlieb Heinrich, pro 720 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelsau

Leobschütz den 16. August 1820. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes Jacobsdorf, Coßer Kreises, sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1820 folgende Käufe, als:

1) über das Ackerstück sub No. 2. von einem Breslauer Scheffel Ausfaat der Freyhäusler Anton Wendischen Erben zu Schönbrunn an die Häusler Franz Srederschen Eheleute daselbst, pro 34 Rthl. und

2) über das Grundstück sub No. 23. von $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat des Häuslers Anton Nicklasch zu Schönbrunn an die Ignaz Klinkeschen Eheleute daselbst, pro 144 Rthl. confirmirt worden.

Wienig den 8. July 1820. Der Wiefentausch der Frau Rittersmeister von Pogrell g b v. Stadnitz zu Wohrau No. 49. zu Krumm-Wohrau ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohrau.

Mittwoch den 25. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. v.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslau'sches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der unten näher sign. Mörder in der Frohnveste zu Namslau arretirt und wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogen gewesene Dienstknecht Michael Tripple aus Polanowitz gebürtig, ist den 1. ten September a. c. Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf noch nicht erklärte Art entwichen. Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses gefährlichen Verbrechers sehr viel gelegen ist, so werden die resp. Behörden hierdurch ersucht, im Aufzuehrungsfolle denselben nach Namslau an das v. Kalkrenschke'sche Patrimonialgericht zu Streblitz Lorenzdorfer Antheil zu Händen dessen Justizlen. Hrn. Justizrath Griessch zu Namslau gegen Erstattung der Kosten transportiren und abliefern zu lassen.

Breslau den 6ten October 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts
von Schlesien.

(Signalement.) Der Dienstknecht Michael Tripple aus Polanowitz ist 30 Jahr alt, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, natürliche Augen, dicke Nase, runde Gesichtsbildung, rundes Kinn, schwarzen Bart, Zähne mit Lücken, braune Gesichtsfarbe, ist unterseht, spricht deutsch und polnisch. Bei seiner Entweichung trug er eine grüne Jacke, bunte Weste, leinene Hosen, Schuhe und runden Huth. g.)

Bekanntmachung

*) Die Lieferung des Verpflegungs-Bedarfs an Hafer, Heu und Stroh für die kaiserlichen Mannscharfede soll auf das Jahr 1821. in öffentlicher Auktion verdingungen werden. Wir haben hierzu auf den 8. Novbr. d. i. s. Jahres Vormittags um 11 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem Lieferungs-lustige zur Auktion ihrer Konditionen sich auf dem rothhäuslichen Festsaal einsindeln können. Die Lieferungsbedingungen sind bey dem Rothhaus-Inspector Zülch einzusehen.

Breslau den 22. October 1820.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt bevordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hienmit öffentlich bekannt gemacht, daß die Franz Duebische Freyhauersstelle zu Süssindtel Dels 2 ornstädtischen Creises, welche auf 100 Rthlr. Cour. dortgerichtlich geschätzt worden und wovon die Tage zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamt zu inspiciren ist, in dem auf den 9ten December d. J. angesetzten einzigen und peremptorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtshaus Gebäude auf dem Dohm hieselbst, entweder in Person, oder durch huldreichlich mit genauesamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geböth abzugeben, wo sodann der Meistbietende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Glogau den 9ten September 1820. Nachdem im Wege der Execution sowohl die Schmiede mit Handwerkzeug, als auch die Rutschner-Waare in Gebäuden, Acker und Gartenbestehend, des Rutschner zu Koshadel zusammen, auf 628 Rthlr. 18 gr. 6 pf. taxirt, öffentlich verkauft werden soll und dazu Termin unläßlich peremptorius auf den 9ten December a. c. Vor- und Nachmittags anberaumt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hie eßst an gewöhnlichen Gerichtsstelle vor Unterschriftenein einzufinden und sich dem Meist- und Meistbietenden der Zuschlag nach veranschaulichter Beschreibung des Gegenstandes der Subhastation geschähen. Die Tage kann übrigens jeden Vormittag in größter Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Warttag.

*) Kimpfisch den 2ten October 1820. Das Gerichtsamt zu Toppilwode Münsterberger Creises subhastirt auf den Antrag der Erben, Behufs der Erbscheilung das zu dem Nachlasse des zu Toppilwode verstorbenen Bauernguts. Besitzers Johann Friedrich Gröger gehörige sub No. 65. daselbst belegene Bauerngut, nebst 18 Ruthen Landacker und dazu gehörigen Garten, so origengerichtlich auf 3602 Rthlr. 14 sgr. Cour. abgeschätzt worden und ladet Kauflustige, Fess- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in Termin den 15ten November a. c. in der Gerichtsanzien zu Toppilwode Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann bey obgedachtem Gerichtsamte jeder Zeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Das Gerichtsamt zu Toppilwode.

*) Oppeln den 14ten October 1820. Auf den Antrag der Wittve Clara Schwarz geb. Kost, so wie der Vormundschaft ihrer unmündlichen Kinder soll das denselben und der Wittve gemeinschaftlich zugehörige am Nachte hie eßst sub No. 11. gelegene Haus, welches nach der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 2702 Rthlr. 12 sgr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, öffentlich im Wege der Subhastation veräußert werden und es ist hierzu nur ein peremptorischer Citations-Termin auf den 5ten December c. angelegt worden.

den. Alle diejenigen, die dieses Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Best- und Meistbiethensgelebene hat den Zuschlag des erfolgender Einwilligung der Interessenten uns feht-ar zu gewähren und die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 29sten October 1820 Den 30sten und 31sten d. M. wird auf dem Dome in der zum botanischen Garten gehörigen Curie eine Sammlung von Büchern weisend Natur- historischen und landwirthschaftlichen Inhalts, demnächst aber verschiedene Verlassenschafts- Sachen, bestehend in Uhren, Tabatieren, Gläsern, Kleidern und Hausrath gegen baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Das Executivamt.

Ciraciones Edictales.

*) Rattibor den 26sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Land-gericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus M. S. lornig geräthrae, ausgeleitene Unterthanin Eva Sidlo dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 18ten July 1821, vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts Referendario Schindt stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft antrahost nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine angemessene Geldstrafe genommen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wiensteuffel.

*) Kupferberg den 30sten Septbr. 1820. Nachdem über das Bergvermögen des verstorbenen Kaufmann Hoffmann zu Bries auf den Antrag der Erben der erste tilche Liquidations- Proß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an dasselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hermit dictaliter vorgeladen, in Termino präclusivo et peremptorio als den 6ten Februar s. J. Vormittags 9 Uhr im Bergamtshause hier persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Hoffmannsche erblassentlich Equidations-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Derjenige Berg Gläubiger, welcher in diesem Termin nicht erscheint, hat zu gewärtigen, daß derselbe aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sein Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.

Mittelwalde den 29 August 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt auf Antrag der Gläubiger des sich von hier entfernten Bürger David Geisler dessen hinterlassenes in der Wienergasse sub No. 46. hienächst

bele-

belegenes auf 62 Rthlr. Contr. abgeschätztes bürgerl. Haus, ladet Süss- und zoh-
lenbräuntes K indurthe auf den anberaumten einzigen Biethungs-Termin den
17ten Nov. mer 1820. Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Biethen an diese
Gerichtsstelle vor und hat der Meistbietende den Zuschlag unter Einwilligung der
Gläubiger zu gewähren. Zugleich werden auch zu diesem Termine alle etwa noch
vorhandenen unbekannten Creditoren des Biethers zur Anmeldung und Nachweisung
ihrer Forderungen, bey sonst erfolgloser Prädication von der Masse vorgeladen; so
wie denn auch der abwesende Gerathschultze David Geisler zur persönlichen Erschei-
nung in demselben hiernächst aufgefordert wird, um über die Ansprüche der Gläu-
biger die erforderliche Aufklärung zu ertheilen.

Wollmer.

Neuchadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Mannes-Hos-
pital gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothekenbuche
auf No. 77. annehm ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Dittersdorf vom
St. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem
Aufenthalte nach unbekannten Zachaus Heilig vom 26ten November 1735. intabus
lit. Der Magistrat hiertelbst als Civilrichter dieser Häuser, hat auf Lösung
dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Dittersdorf auf das Capital per
20 Rthlr. Contr. keine Ansprüche macht und ein sonstiger Eigenthümer davon so
wenig als den dem für den Zachaus Heilig eingetragenen Capitalen per 80 Rthlr.
jemals bekante worden sey. Es werden demnach alle un- bekannte Inhaber, Credito-
rarien, oder sonstiger Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich
über der Zachaus Heilig und seine unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre
Ansprüche davon hiertelbst bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags
um 9 Uhr vor dem Herrn Dr. Krennma auf dem hiesigen Rath- hause in unserm
Sitzungszimmer anzu setzen Termine anzumelden und über zu machen, worüber
sich sie, und wenn sie das nicht werden sollten, damit präcludirt, die Zeit verläuft
abz amonirt und die Lösung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verurtheilt
werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Deß den 25. September 1820 Von Seiten des Neuwalder Ge-
richtscomit wird hiernächst bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Neu-
walde den 9 May 1810. verstorbenen Frey-ärzner Andreas Hein wozu auch
die Kaufgelder der Freyheite per 250 Rthl. Contrant gehören, ein Liquidations-
und resp. Censurs-Verfahren ex officio eröffnet werden soll. Es werden dem-
nach alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben und die dazu gehörige
Freyheite mehr deren Kaufgelder es sey nun als ein unbekannter Mandatar oder
als Gläubiger oder aus sonst einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben
vermuthen vorzuladen, binnen Dato und 9 Wochen hiertelbst oder in dem auf
den 7 December 1820. zur Anmeldung und Versicherung derselben anberaum-
ten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unter-
zeichneten Just. zu Deß entweder in Person oder durch hiesiglich unterzeich-
nete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, um ih-
re diesfällige Ansprüche anzumelden, und durch Production ihrer darüber in
Händen habenden Schriften und Angaben, sonstiger Beweismittel zu demonst-
ren. Im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu genantigen, daß die
Ver-

Verlassenschaft und die aus dem Verkauf der Freystelle no. 7. gelassenen Kaufgelder, den sich gemeldet und ihre Forderung dargebrachten Erbschafts-Real-Gläubigern, und Eten extrahirt, und ihnen ein ewiges Stillstehen gegen die Erbschaftsmasse und die Freystelle no. 7. zu Neuwalde und die hierin sich anmeldenden Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz. Commissarius Tiede und von der Selbst zu Mandatarien vorgeschlagen an welche sie sich zu wenden und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Neuwalder Gerichtsamt.

Gefziger.

Camen; bei Frankenstein den 9. August 1800. Auf den Antrag der Einsiegerinn Ehecla Nebel gebornen Zwiner aus Baumgarten, wird deren Ehemann Fawler Neb 1, welcher im 1ten Bataillon des ehemaligen 7ten schlesischen Landwehr-Infanterieregimente diente, in der Schlacht bei Leipzig am 16. October 1813. bei Bachau schwer verwundet wurde, und seit jener Zeit verschollen ist, hiez mit aufgetordert, sich binnen 3 Monaten a Dato spätestens aber in Termino den 25ten Novbr. d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich sich bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Rechten nach das Weitere verfährt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. AVERDISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Abziehung der 4ten Class 42ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 1 Gew. a 800 Rthl. auf No. 41141. 1 Gew. a 200 Rthl. auf No. 9601. 2 Gew. a 150 Rthl. auf No. 26988 45634. 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 7767 36415 45822 45905. 4 Gew. a 70 Rthl. auf No 9651 21870 39280 45632. 6 Gew. a 65 Rthl. auf No. 4368 35186 36418 44913 16 31. 6 Gew. a 60 Rthl. auf No. 9653 18798 36424 32 63 45938. 11 Gew. a 55 Rthl. auf No. 1871 4330 9620 12246 18714 45942 44 53 48241 49784 71297. 7 Gew. a 50 Rthl. auf No. 9677 26983 39283 41145 45872 45924 48224. 17 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 4303 65 9689 12238 14807 65 14900 18126 83 21894 39231 42 45840 45963 41762 90 60836. 77 Gew. a 30 Rthl. auf No. 1860 65 4315 26 55 57 58 82 89 7738 9612 46 61 69 12218 22 27 73 75 76 80 88 14811 77 90 93 18727 64 78 21476 79 21484 21821 28 41 52 55 59 78 92 26990 27823 29 34 81 98 36436 45 36469 39218 20 54 63 64 94 43268 81 45853 85 89 94 54956 81 91 48230 38 92 49712 20 38 59 60 73 65664 71195 71246 91. Zur 5ten Classe 42ster Lotterie und 28ten Classen Lotterie empfiehlt sich mit Ganzen und getheilten Loosen Jos. Holschau jun. auf dem Schlingke nahe am großen Ringe.

*) Bresl:

*) Breslau. Zur 4ten Classe 42sten Lotterie sind folgende Gewinne in meine Collecte gefallen: 1 a 800 Rthlr. auf No. 64262. 1 a 150 Rthlr. auf No. 43420. 1 a 100 Rthlr. auf No. 16598. 3 a 10 Rthlr. auf No. 19040 29436 44324 9 a 65 Rthlr. auf No. 949 19002 19785 35895 36126 77 45918 48193 und 64501. 20 a 60 Rthlr. auf No. 1252 2634 59 9653 14221 18095 19001 90 19109 82 26210 36003 77 87 95 38801 57926 59570 63739 64 48. 8 a 55 Rthlr. auf No. 1744 16555 18033 26220 26337 83 36188 63660. 16 a 50 Rthlr. auf No. 1335 78 16579 18635 19718 64 35871 90 36061 45233 45924 59500 63676 63724 64642 65795. 38 a 40 Rthlr. auf No. 1305 2690 4303 10008 42 48 16515 18026 18631 93 16053 19730 41 99 24093 26275 26341 69 26612 44 25802 8 44 91 36097 35157 90 38847 39827 45206 57961 63680 65799 64136 64261 64632 49 65738. 132 a 30 Rthlr. auf No. 903 6 11 28 1230 36 37 45 65 69 1340 60 1734 39 1893 99 2622 41 3782 4315 10034 136 83 13790 14207 9 42 59 15374 16506 9 46 88 18032 18506 16 33 55 69 81 19056 63 85 92 16712 19 27 51 89 97 21608 79 23444 49 24091 24767 26218 85 26304 20 40 50 59 60 61 97 96 26602 9 29406 19 54 35803 4 15 53 59 65 73 36011 351 29 33 94 38818 21 50 358. 6 7 18 19 36 52 43240 43354 43431 37 53 54 69 43529 44118 30 34 45215 37 45719 48 230 48 456 58 70 74 83 59 22 5723 59527 50 67 63612 21 46 62 72 82 63713 10 10 30 50 98 64140 64 6127 41 65745, welche so fort auszuzahlen werden. Die Renovation der El. ff. nimmt den 27sten d. M. ihren Anfang und muß bey Verlust allen Anrechts bis zum 12ten November geschehen.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Von Ziehung 4ter El. ff. 42ster Klassen = Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 150 Rth. auf No. 45634. 2 Gewinne von 100 Rthlr. auf No. 1767 43348 1 Gew. von 70 Rthlr. auf No. 45632. 1 Gew. von 65 Rthlr. auf No. 71255 1 Gew. von 60 Rthlr. auf No. 71213. 4 Gewinne von 55 Rthlr. auf No. 1744 90 1871 71297. 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 71182. 5 Gew. von 40 Rth. auf No. 43346 45664 71137 56 71265. 47 Gew. von 30 Rthlr. auf No. 1712 14 28 34 39 42 56 65 84 85 1804 18 21 47 60 65 90 99 6943 53 55 57 61 78 85 34231 33 36 43349 54 63 45603 17 23 25 78 82 65701 71122 48 95 71215 26 60 64 91 96. Die Renovation der 5ten Classe deren Ziehung den 17ten Novbr. ihren Anfang nimmt, muß bey unfertig im Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 10ten Novbr. geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menz l, vormals Johann David Wenzel.

Breslau. Carl Gottlieb Korn am Ring: bey der grünen Mühle im goldnen Greif empfiehlt sich mit sehr schönen Pariser bunt gepressten dicken Gold und Silber, auch Sommit und Cassin: Papier, seinen Buntfacien aller Art, so wie mit gepresstem Trüspapier in allen Sorten, neuen Karten und dunt Papier, so wie auch Silberbogen im billigsten Preise.

Bresl.

Breslau. Einen neuen Transport seltsame Gekrönte Butter hat erhalten
J. B. Heber, Nicolaigasse No. 408.

Breslau. (Kartoffeln zum Verkauf in Breslau) sind ein in der Nähe geliegendes Dominium wöchentlich dreimal, und zwar Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags auf der Schmiedebücke beim Vorplatz den 4. Sack voll (altes Maß) zu 28 skr. Nominal-Münze.

*) **Breslau.** Laut Anzeige der Breslauer Zeitung No. 124. sind die nun im Verlage der Calender-Deputation zu Berlin angekündigte Genealogischen Calender der pr. 1821. angekommen und bey Unterzeichnetem wie sonst zu haben: 1) der historisch-genealogische Calender mit R. enthält die Geschichte Berlins und seine Bewohner unter der Regierung des Churfürsten Johann Sigismund 1 Rthl. 12 gr.; 2) Berliner Taschenkalendar mit Kupfr. enthält mehrere entsprechende Gemälde von Schadow, Wach und Hensel. — Mehrere Aufsätze von Buchholz, Konff, Hoffmann u. s. w., Genealogie und Postcours: 1 Rthl. 12 gr.; 3) der große Eulst. Calender a 8 gr.; 4) der kleine Eulst. Calender a 3 gr. Obige Kalender sind Paradeplatz No. 7. zu haben bey dem

Buchhändler Meyer.

*) **Breslau.** Die Begräbnisrede an der Gruft des Fürsten Blücher, gesprochen vom Divis. Prediger Dr. Hennicke, ist auf höheres Verlangen gedruckt, bey Mor und Comp. (am Paradeplatz) zu haben. Da der Ertrag einer Preuss. Officiers-Witwe zu gut kommen soll, wird das Exemplar für den unedlesten Preis von 2 gr. Courant verabfolgt — höhere Gaben aber mit Dank angenommen, sowohl in der Buchhandlung, als bey dem Verfasser (Antonienegasse No. 693. im 2. ten Stod.

*) **Breslau.** Ein junger Mann, der gute Zeugnisse hat, fertig deutsch und französisch schreibt und spricht auch noch andere Sprachen versteht, mit Herrschaften auf Reisen gewesen, wünscht ein baldiges Unterkommen als Bedienter und dergleichen ist zu erfragen bey dem Agent Pratorius, Weidengasse im Hause des Hrn. Zimmermeister Pl.

*) **Breslau.** Franke, Nordens Herkules macht Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst bekannt, daß er noch drey Vorstellungen, nämlich Donnerstag, Sonntag und Montag zu geben gedenkt, in welchen er sich als Dauspredner und Tafelkünstler zeigen wird.

Mitscheltzig den 21sten October 1820. Meinen hochgeehrten Gästen mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich vom 20ten d. M. an wieder in meinem Hause wohne.

Krause.

*) Fürstentum den 16. September 1820. Daß dem verstorbenen Gottlieb Müller gehörige Roborhaus No. 9. zu Raspenau Waldenburger Kreises, welches vorgerichtlich auf 64 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den

Un.

Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungs-fähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf Mittwoch den 27sten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten in dem Gerichtsfest-scham zu Rospinow abgehalten werdenden Termine, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zwicklau an den Markt und Bestehenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Möllersche Real-Gläubiger zu Angabe und Zustimmung ihrer Forderung in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Real-Masse ab und zu unermwährenden Entschweigen werden verwiesen werden.

Das reichsgräflich v. Hübberg'sche Gerichtsammt der Herrschaften Fürstentheim und Rodulstorf.

Breslau den 12ten Juni 1820. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Elbige belegene, dem Ex-Actian Procu-rator Vogel zweihändige Besitzung No. 125. das Vincenz-Vorwerk genannt, aus einem massiven Wohnhause, Neben-Gebäuden und Garten von 7 Morgen Ackeremmenbau, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum von 6240 Reichr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nochwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nochstehende Bedingungen, als der 25te August, 27ste October und 29ste December c. angesetzt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-fähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besondr als aber in dem auf den 29sten December vorerwähnt anstehenden Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Verdict zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nochverrige Gebote aber weiter nicht reflectirt werden wird, als nach § 404. des Abgangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgesetzte Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch am hiesigen Rathhause einsehen werden. Uebri-gens werden alle etwa unbekannte Real-Präsidenten zu Vornehmung ihrer Gerechtsame sub pōna prāclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz

Jungnick.

Friedland unterm Fürstentheim den 15 August 1820. Zur Execution des subhastirten dem verstorbenen Kürschnermeister Gottlieb Benjamin Pathe decessirten unterm 8. Julij m. c. auf 799 Reichr. Courant abgeschätzten auf der Landeshuter Straße gelegenen Hauses und Gartens No. 20. sind terminirt auf den 23. Sept. mehr a. c. den 24. October a. c., insbesondere aber terminus peremptorius auf den 25ten November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungs-fähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag bis auf Approbation der Real-Gläubiger zugewärtigen. Hiermit vorwiegend wird be-; den urchannten Real-Gläubigern aber wird solches zur Abrechnung ihrer Gerechtsame hierdurch sub pōna prāclusi et silentii perpetui gemacht.

Königl. Preuß. Landgericht.

Donnerstags den 26. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den roten October 1820. Das dem hiesigen Bürger und Schlossrathesier Ley zugehörige, hieselbst auf der Pfaffergasse unter No. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rthl., nach dem Bauwerthe auf 459 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigem Ackerland und Braurechte, soll auf den Antrag eines Personl. Gläubigers, im Wege der Execution, mittheil notwendigster, in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Cons. und Stadtgerichte vor dem Deputyten, Herrn Land- und Stadtgerichtsdirector Krause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu beßßen fähig sind, werden hiermit eingeladen, in die Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß das Haus dem Meistbiethenden werde zu geschlagen werden. Auch später nach dem Plutations-Termine angebrachte Gebote kann nicht geachtet die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachzusehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Kapp den 1sten September 1820. Die für No. 40. zu Ecken belegene Johana Wegwische, dofigerichtlich auf 407 Rthl. 20 gr. 4 pf. Cour. nach Abzug aller Kosten und Abgaben veranschlagte Colonietelle, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger, an den Meist- und Beibbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist Terminus auf den 7ten December d. J. als Donnerstags früh um 9 Uhr alhier anberaumt worden und werden Beist- und Zahlungsfähige eingeladen, in demselben persönlich oder durch gehörig inrortirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den meistbiethend gebliebenen erfolgen soll. Urkundlich unter justizamtlicher Unterschrift und Vordruckung dessen Siegels.

Königl. Preuss. Justizamt.

Glogau den 20. September 1820. Die zu Gramschütz belegene im Hypothekennuche sub no. 15. eingetragene auf 350 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte Bejamm Gortke Sadachische Freihäuslerstelle soll auf den Antrag des Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termine den 15. December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Beibbiethenden verkauft werden. Beist- und zahlungsfähige Kaufslüste werden daher hierdurch eingeladen.

laden, gedachten Tages **Freitag** um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gestatten. Die Tage des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Slonau den 20. September 1820. Es soll das zum Nachlasse des verstorbenen Brandweinbrenner Benjamin Gottlob Sabath gehörige, zu Gramschütz sub no. 84. belegene, auf 2752 Rthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Freihaus, nebst der damit verbundenen Brandweinbrennerei und Schanzenochthaus, im Wege einer freiwilligen Subhastation den 15. December 1820. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages **Freitag** um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gestatten. Die Tage liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Schmiedeberg den 23ten August 1820. Das alhier sub No 299. belegene brauberechtigte, mit einem kleinen Garten versehene, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 312 Rthl. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzte ehemalige Heinrichsche Rudolphsche Haus soll wegen erkrankter Besitzfähigkeit der Eigenthümerin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu steht ein Termin auf den 17ten Novbr. a. e. **Freitag** 11 Uhr an, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 26. July 1820. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, wird die hierselbst sub no. 155. belegene Scharfrichterei nebst Stellungen und der dazu gehörigen Wiese von 3 Morgen 132 □ R., einem Garten von einem halben Scheffel und einem Ackerstück von sechs Scheffeln Oblauer Maas Austraar, welche Realitäten zusammen auf 2604 Rthl. gewürdigt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe Termin auf den 23. December c., den 22. December c. und peremptorisch den 27. Januar 1821. ansetzt. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, binnen dem an gedachtem peremptorisch ansethendem Termine des **Freitag** um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, worauf demnachst an den Besitz- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen, und auf alle nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eintreffenden Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Tage des Grundstücks, so wie die Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von dem zu veräußernden Grundstück aufgefordert, bis spätestens im peremptorischen Veräußerungs-Termine ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sieben-

Fliebethal den 1ten September 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird das No. 50. zu Klein-Rörsdorf Pöwenberg'schen Kreises dem verstorbenen Johann C. Joseph Schiller zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 6734 Rthlr. 11 gr. abgesch. d. Bauergut, auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausbeboten und zu Versteigerungs-Terminen der 25te November c., der 26te Januar a. f. in der Gerichtsstelle hieselbst, peremptorie aber der 27ste März a. f. im Gerichtsbüreau zu Klein-Rörsdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 17. März 1820. Auf den Antrag des Oberschlesischen Landschafts-Collegii zu Rathbor werden die dem verstorbenen Landesältesten Carl Jonas v. Haus eigenthümlich zugehörig gewesenen in dem Fürstenthume Troppau und dem Leobschützer Kreise gelegenen landschaftlich am 28. December 1819. auf 77,119 Rthl. 15 gr 2½ d. Curant abgeschätzten freyen Allodial- Rittergüter Peterwitz und Bratich nebst Zubehörungen hiermit öffentlich subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hiezu ernannten Commissario dem unterzeichneten Gerichts-Direktor in 3 Terminen d. n. 4. July dieses Jahres, den 5. September dieses Jahres und den 29. December dieses Jahres, welcher letztere peremptorisch ist früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber auch darauf Rücksicht zu nehmen, d.ß von den auf diesen Ritterbüchern eingetragenen landschaftlichen Pfandrenten 44 950 Rth. alljährlich wenigstens mit 2500 Rthl. müssen abgezahlt werden, daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Liquidations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht geachtet, sondern dem Meistbietenden gebührenden Abzug in die bekannten Rittergüter werden eigenthümlich zu erkennen, die landschaftliche Taxe derselben aber so wie das Verzeichniß der da auf eingetragenen einzelnen Pfandrenten, wovon der erwähnte Betrag von 44 950 Rthl. abzuzahlen ist, in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registratursube während der Amtsstunden mit. Ausz. können nachgesehen werden.

Fürstenthum: Troppau: Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Citatio Creditorum.

Grödißberg Goldberg Hagnauer Kreises den 22. September 1820. Das Gerichtsammt ladet alle unbekannte Gläubiger, welche an die Quasitaxen Gelder der Johanne Veare vermt. Krämer Springer geb. Kähn hieselbst, etwa Forderungen haben könnten, hierdurch öffentlich vor, in dem zur Liquidation aller Forderungen bestimmten Termine den 17ten November d. J. in hiesiger Amtsstube Vormittag um 10 und Nachmittags um 3 Uhr sich zu melden, ihr etwaigen Ansprüche zum Protocoll anzuzeigen und gehörig nachzuweisen, in Rücksichtung auf die aber den der schon bekannten Unzulänglichkeit der Masse ihre völlige Abweisung zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Grödißberg.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** in **Schl. fien** den 16ten October 1820. Von dem unterzeichneten Grafen v. Wartensburger Justizamte der Herrschaften Wansin und Büßhoff wird der verschollene Enrappier Joseph Etache aus Spaurwitz gebürtig, welcher

welcher den ersten französischen Krieg im Jahre 1792. mitgemacht und vor circa 20 Jahren das letzte Mal aus Königsberg in Preußen an seinen Vater geschrieben, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner Halb- und vollen Geschwister und resp. deren Erben dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder die etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 26ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Tuchwitz den Waisen in Schlesien entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zuversen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Mandatarium erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 100 Rthlr. Cour. bestehendes im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen, seinen resp. Halb- und vollen Geschwister und deren zurückgelassenen Erben zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß keine nähere oder gleich nahe Verwandte und Erbnehmer existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wanssen und Zülzboff.

*) Gleiwitz den 8ten October 1820. Von Selten des Gerichtsamtes Gieraltowitz Tostler Creises wird hierdurch auf Antrag seines Ehefrau der Soldat Felix Czaplot aus Gieraltowitz, von dessen Leben oder Tode dieselbe seit dem Jahre 1813., wo derselbe zur Tostler Landwehr ausgehoben wurde, aller Mühe ungeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, da aber nach der unvollständigen Angabe des Soldaten George Buchta vor der Krankheit von Culm krank geworden und in Lazareth in einem kleinen Städtchen ohnweit Prag gebracht worden seyn soll, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten premonitorischen Termine, entweder persönlich oder verbündlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau Josepha geb. Czaplot abgelegten Dilligenz-Eide, er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das Gerichtsamte Gieraltowitz Tostler Creises.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ein junger Mensch, eine arme vater- und mutterlose Waise wünscht gegen Kost und nothdürftigste Bekleidung die Landwirthschaft zu erlernen, er würde sich nebenbei sehr gern zu jeder andern Beschäftigung oder Diensten verstehen, er ist übrigens ein sehr stiller, guter und treuer Mensch, dies Zeugniß ist ihm von seinen Vorgesetzten immer gegeben worden. Herr C. J. Rudraß, Schmeidebrücke No. 1967. wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen. Briefe werden Portofrey erbeten.

*) Breslau. Es ist am Ringe ein sehr schönes Local zu einer Buchhandlung zu vermieten und Weyhnachten zu beziehen. Das Nähere sagt Müller jun. goldne Kanne äußern Ohlauergasse eine Stiege. Auch werden 3000 Rthlr. auf städtische pupillarische Sicherheit gesucht.

*) Breslau. Zu vermieten ist vom 1sten October an eine meublirte Stube an

an einen soliden Herrn, so wie auch ein Stall auf 4 Pferde von Wehrhachten v. J. an jedoch nur an Auswärtige in No. 43. auf der Büttnergasse.

*) Breslau. Holl. Enapier in braun Papier a 10 gr. Courant von J. W. Kohlmeß ist zu haben bey

J. W. Neumann, in 3 Mehren am Engelnz.

*) Breslau. Zu vermieten und bald, oder auf Wehnachten zu beziehen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, nebst Zubehör in No. 104. auf der Groschengasse. Das Nähere in der Ritsche und Jäckelchen Bade Lindelt.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 27^{ten} und 28^{ten} auf der Reisepasse im gelben Frieden No. 399.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Lenckart) Spontini, Triumphmarsch aus der Vestalin für Türk Musik. 1 Rthl 12 gr. — Spontini, Preuss. Volksgesang f. Pf. eingerichtet 12 gr. — Spontini, grosser Sieges- und Festmarsch f. Pf. 14 gr. — Emma von Roxburg gr. Oper comp. von Meyerbeer, vollst. Klav. Ausz. mit deutschem und italien. Text von Schmidt 6 Rthl. — Weber, C. M. v. Juber Ouverture f. das gr. Orch. zur Feyer des 50jährigen Regierungs-Antritts Sr. M. des Königs von Sachsen op. 59 5 Rthl. dieselbe f. Pf. 10 gr. Weber, C. M. v. Trio f. Pf. Fl. und Violine f. op. 65 1 Rthl. 20 gr. — Milder, Antonie, 6 deutsche Lieder m. Begl. d. Pf. 1 Rthl. — Schuster, Quodlibet aus: die falsche Prima Donna f. Pf. Text von J. v. Vofs. 16 gr. — Harder, neue vollständige theor. und prakt. Guitarre Schule. 2 Rthl. 8 gr. — Blum, Divert. p. la Guit. sur le Theme. God save the King 10 gr. Neueste Berliner Lieblingstänze f. Pf. 5^{tes} Heft 14 gr. — Romberg, A. Onv. a gr. Orch. op. 60 Rthl. 16 gr. — Romberg, A. 5 Quat. p. 2 Viol. Viola et Violoncelle op. 59. No. 1. 2 3. 4 Fth. — Ries, Conc. p. le Pf. sans Accomp. op. 42 1 Rthl 12 gr. — Rossini, Onv. zu der Oper: der Türke in Italien f. Pf. 8 gr. — dieselbe auf 4 Hände 12 gr. — Rieder, 2 Gradualien f. 4 Singst. 2 Viol. Contrabass und Orgel nebst 2 Tromp. und Pauken ad lib. 4^{tes} W. 20 gr. 1^{tes} W. 20 gr. und 4^{tes} W. 20 gr. — Rieder, Offertorien No. 1 — 6. a 16 gr. — die musicalische Biene, ein Unterhaltungsblatt f. Pianof. 20 Hefte, jedes 16 gr. Musikalisches Conversationsblatt, eine Auswahl vorzüglicher Gesangstücke älterer und neuerer Zeit m. Begl. d. Pf. 10 Hefte, jedes 16 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau den 20^{ten} October 1820. (Danksagung.) Raum genesen, durch Hülfe Gottes, der Geschicklichkeit und angestrengten Bemühung des Herrn Dr. Worchheim von einer eben so gefährlichen als kritischen Gasteruhr, schien dieses Jahr wiederum eine hartnäckige Gehirn-Entzündung mein Leben enden zu wollen. Nur durch der, dem Kranken so wohlthuende und mir im hohen Grade bewiesenen thätigen Theilnahme und rastlosen Behandlung des benannten Herrn Dr. wurde meine Rettung möglich. Meiner tiefgebeugten Familie wiedergegeben, soll ich Ihm, mit ihr, hiermit unsern wärmsten Dank. Möge der Herr diesen würdigen

ligen Mann lange zum Wohle der leidenden Menschheit wirkend, und in dem jedesmaligen Erfolg seiner Bemühungen, schönsten Lohn finden lassen.

Burg, Oelfabrikant.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 42ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Compteur, als: 70 Rthl. auf No. 18534 35394. 65 Rthl. auf No. 28255 35397 40643 59891. 60 Rthl. auf No. 16465 18588 40601 18 48104. 55 Rthl. auf No. 9992 16433 18526 21691 28351 40652 43387 58538. 50 Rthl. auf No. 16437 69 17448 18567 99 40634 48400 58578 84. 40 Rthl. auf No. 139 9996 139.6 14413 21 25277 28245 52 28916 35360 40624 43391 48386 50556 56348 58563 64197 70829. 30 Rthl. auf No 138 9952 13652 13740 14408 14 33 46 57 60 82 89 16462 64 17401 35 38 18103 21 32 56 600 25276 28250 63 98 39053 63 40607 36 41 43392 4 383 84 48404 58503 35 47 56 58 59884 99 63981 64056 64157.

Prinz, Oelour et esse in der Hoffnung.

*) Breslau. Ich mache einem geehrten Publico hiermit bekannt, daß ich Sonntag als den 29sten dieses das erste Casino geben werde, wozu ich um geneigten Zuspruch bitte, und versichere zugleich, daß ich für die größte Ruhe und Propereität Eh. Herr-od Fräulein, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Classe 42ster Classe Lotterie, bey der Ziehung auf den 17ten Novbr. ihren Anfang nimmt, muß bey anshidarem Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 10ten Novbr. geschieden. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Wenzel.

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. in Breslau (Windgasse No. 291.) ist so eben erschienen: Hornisch, W. D., die Weltkunde. Ein Leitfadens bey dem Unterricht in der Erdb., Mineral., Geogr., Pflanzen-, Thier-, Menschen-, Völker-, Staaten- und Geschichtskunde, zwey ganz umgearbeitete Auflage 8 18 Sgr. Cour. Diese Schrift, welche zu nächst als Lehrbuch in Volksschulen, Bürgerschulen und den untern Klassen der gelehrten Schulen dient, und die sogenannten Rechen in einem innern Zusammenhange enthält, wird auch jeden, der sich eine kurze Uebersicht über Naturgeschichte, Naturlehre, Erdkunde und Geschichte verschaffen will, gewiß willkommen seyn. Da dies Buch von so vielen Lehrern in und außerhalb Schlesien jetzt gebraucht ist, und selbst in bürgerlichen Kreisen mehr Leser gefunden hat, so enthalten wir uns noch etwas Andern zu seiner Empfehlung hinzuzufügen. Jeder einzelne Abschnitt ist in dieser neuen Auflage umgeordnet. Das Buch zerfällt in 3 Theile, in Kunde von Schießen, von Deutschland und von der ganzen Erde. Seminarien, Schullehrervereinen, Schulspectoren und Schulen, welche eine Menge Abdrücke auf ein mal von uns nehmen, erhalten einen besondern Rabatt.

Bres

*) Breslau. Um allen Mißbrauch zu vermeiden, warne ich jedermann für den Verkauf des verlehren gegangenen Igel Kooses sub No. 48104 lit. D. der 4tem Class. 42ter Lotterte, indem der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßig gem ersten Inhaber zu Theil werden wird. Berliner.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wierzykowitz den 10ten October 1820. Wenn Gerichtsamt von der Herrschaft Neuschloß wurden nachstehende Käufe bestätigt:

1. des Gottfried Breuer, um eine Freystelle zu Neßschwiz, für 50 Rthl.
2. des Johann Wende, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Neßschwiz, für 8 rthl.
3. des Johann Bertossa, um einen hiesigen Weinberg, für 265 rthl.
4. des Christian Kohl, um ein Stück Acker zu Eschschwiz, für 720 rthl.
5. des Johann Peter, um eine Freystelle zu Eschschwiz, für 500 rthl.
6. des Schmidt Pfeifer und Freysteller Ambrosius, um die Wassermühle zu Wembowiz, für 782 rthl.
7. des Jentseumann, um ein Angerhaus in Wembowiz, für 170 rthl.
8. des Schmichale, um eine Freystelle zu Wembowiz, für 400 rthl.
9. des Webers Ublaf, um eine Coloniestelle zu Wierzykowitz, für 592 rthl.
10. des Schmidt, um eine Freystelle zu Eschschwiz, für 200 rthl.
11. des Brettschneider, um ein Stück Acker, für 255 rthl.
12. des Nowag, um eine Freystelle zu Neuschloß, für 800 rthl.
13. des Wilhelm Klee, um eine Stelle zu Königswill, für 80 rthl.
14. des Anis, um eine Stelle zu Königswill, für 100 rthl.
15. des Fuchs, um eine Stelle zu Buckowine, für 285 rthl.
16. des George Marschall, um eine Stelle zu Buckowine, für 100 rthl.
17. des Pavel Marschall, um eine Freystelle zu Buckowine, für 100 rthl.
18. des Frauers Schmidt, um das Brau- und Brandwein-Urbar von Zwornegoschütz, für 4200 rthl.

Gräfl. v. Hochberg freyminderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt.
Krause.

Kaudten den 20. September 1820. Johann George Hoffmann hat das Angerhaus sub No. 7. zu Weißig von dem Ernst Friedrich Hildebrand unterm 10. September 1820. um 130 Rthl. gekauft.

Kaudten den 20. September 1820. Der Bödcher-Meister Ernst Siegmund Heymann hat das bürgerliche Wohnhaus sub No 145. am Polkwiger Thore zu Kaudten von den Gottlieb Hanischen Erben unterm 25. May 1820. um 110 Rthl. gekauft.

Kau:

Kaudern den 27. September 1820. r. Der Schneider-Meister Gottlieb Stempel hat das Fr. Stück Acker sub No. 83. zu Kaudern von dem Bäcker-Meister Gottlieb Schölke den 25. September 1820. um 170 Rthl. erkaufte.

Kaudern den 2. October 1820. Johann George Schwindke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 8. zu Nitzsch von seinen Mit-Erben um die gerichtliche Taxe von 240 Rthl. erkaufte laut Kaufbrief vom 2. October 1820.

Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht; daß der Anton Wetz die sub No. 57. auf dem Hinterdohm belegene Erbstelle von dem Franz Pirnau laut Kaufcontract vom 17. April 1820. und confirmirt den 5. July ejusd. an für 600 Rthl. erkaufte hat und der Besitz-Titel für ihn vigore Decreti vom 27. September cur. an eingetragen worden ist.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte hat der Bürger Eh:ist dem Mälzermester Umpfenbach Possessio No. 17. und 20. der Oder Thor-Vorstadt am 24. Juni 1820. um 3100 Rthl. abgekauft.

Wienig den 20. September 1820. Der Ungebauersche Ackersauf in Größendorf, pro 60 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau:

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. Octbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto - 2 M.	145	—	Friedrichsd'or	—	113½
Hamburg Banco - 4 W.	152½	—	Conventions-Geld	—	04
detto detto - 2 M.	151½	—	Münze	75	75½
London 3 M.	7 ¼	—	Banco Obligations	85	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-scheine	66½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	103½	Lieferung s. Scheine	79	—
Belin a Vista	—	99½	Staats Obligations	—	105½
detto 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	104½	Platzbriefe von 1000 Rthl.	104	104½
detto 2 M.)	—	103½	— — 500 —	104½	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten	—	96½			

Freitag den 27. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppeln'schen Regiments-Departement garnisonirenden Königl. Preuss. Truppen.

Der Bedarf an Brodt-Koggen, Hafer, Heu und Stroh, zu Verpflegung der im Oppeln'schen Regiments-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1ten Januar a. f. ab, soll öffentlich an den Mindestfordernden verdingt werden. Dazu wird Terminus licitationis auf den 13ten Novbr. c. anberaumt, an welchem Tage sich Licitationblustige im Local der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben. Die speziellen Bedingungen werden wie gewöhnlich durch Aushang am Eingang der ersten Regiments-Abtheilung, noch vor Abhaltung des Termins bekannt gemacht. Vorläufig wird deshalb bemerkt, daß sowohl Special-Gebote auf die einzelnen Magazine und Magazin-Depots, als auch demnachst General-Gebote auf sämmtliche Magazine werden angenommen werden, daß der Mindestfordernde eine Caution von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen gewissen Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quantum, gleich in Licitationstermin stellen muß, und an sein Gebot bis zum Eingang höherer Genehmigung gebunden bleibt, und daß die Lieferungsspecification in baarem Gelde oder Treisor und Chalerscheinen, gleich nach eingereichter mit der Proviantamtlichen Quittung belegten, hierorts revidirten Liquidation erfolgt. Oppeln den 13ten October 1820. G.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 28ten August 1820. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Johann Christoph Jahnische Brandstelle No. 89. auf dem Stadtgut öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Licitationstermin auf den 17ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und werden Kauflustige anwesend, in gedachtem Termine sich im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathsaule vor dem Herrn Justiz-Commissarie Grünher einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und soll im Fall des Ausbleibens oder eingetragenen Gläubiger dem Weisfährhenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach geschehener Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem

diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Aufständlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und Insignel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Leobschütz den 6ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Schumacher George Perlethe zugehörige im 1sten Viertel sub No. 61. belegene und auf 490 Nthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Wohn- und Schankhaus auf den 30ten December c. früh um 9 Uhr vor dem Commisario, Herrn Assessor Köcher, öffentlich an den Meistbierhnden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, mit dem Vorläufigen vorgeladen, werden daß dem Meistbierhnden dieses Haus mit Genehmigung der Gläubiger wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 13ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Pro. 596. hieselbst gelegene, auf 791 Nthlr. 16 gr. 8 dg. schätzte Haus des Züchernermeister Johann George Köbiger, in Termino den 30ten December dieses Jahres, als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Habelschwerdt den 3. May 1820. Auf den Antrag des früheren Pächters wird im Wege der Execution die dem Müller Joseph Schubert in Habelschwerdt ohnweit Elag zugehörige und sub Pro. 110. daselbst belegene, mit 2 Mahlgängen versehene oberschlächtige Mehlmühle, wozu außer einem, zwey Stock hohen massiven guten Wohngebäude worinn sich 4 Stuben, 2 Kammer und 1 Kuchelstube nebst 2 gepflasterten Böden befinden, und außer einem gewölbten Stalle, so wie einer mit Schreiwand versehenen Scheuer, noch zwey Obst- und Krautgärten, und 5 Morgen Ackerland gehören, und auf 2465 Nthlr. 13 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hiermit öffentlich selbgeboten, und Termin licitationis auf den 21. July 22. September und 27. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Amtes-Canzley zu Haffitz anberaumt. Versteigerungs- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe von dieser Mühle zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden zur Abgabe ihrer Gebote in diesen 3 Terminen, wovon der letztere persölich ist vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbierhnde den Zuschlag, der Mühle nebst Zugehörungen unter Einwilligung der Real-Gläubiger und des Pächters zu gewähren, in dem auf spätere, als in termino ultimo abzugebende Gebote nicht weiter reflectet werden wird.

Das landgräf. zu Fürstemberg Haffitz Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23ten October 1820. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause sollen den 30ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage verschiedene Effecten, als Gläser, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Werkzeug und Wette, Menbles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke etc. öffentlich an Meistbierhnde gegen gleich baare Zahlung in kllingendem Königl. Preuss. Courant verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemals

ehemaligen Liebenziger Pfarrer's Franz Küpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an. gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December t. Vormittags um 10 Uhr dem Herrn J. R. Vár anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Mandatarier, wozu die Hrn. J. E. R. Meyer und J. E. Wicke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die geschnäbige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig e.k.irt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiali fiscal der Christian Gottfried Sperling, welcher ohne landesherrliche Erlaubniß ausgewandert ist und im Auslande sich jetzt aufhält, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26 Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Köhn anberaumt worden, in selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, oder wenigstens eine Auswanderungs-Erlaubniß nachweisen; so wird gegen ihn als einen gerichtlich Ausgetretenen verfahren und auf eine, sei es zum zurückgebliebenen Vermögen angemessene Strafe zum Besten d. d. Fisco erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. G.)
 Ratibor den 1. July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officiali fiscal der aus Gross-Borke Kreis Ewerfes gebürtige ausgetretene Cantonist Franz Runge, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 26ten November 1820. vor dem Departement Ober-Landesgerichts-Referendarius Bonisch anstehenden Termine stellen, von seiner Austreibung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im F. d. seines Ausbleibens, aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. G.)

*) Hohentriedeberg den 2. Octbr. 1820. Der im Jahr 1813. zur Landwehr aufgeho bene, auf der Tour nach Weimar erkrankte und zuerst in das Lazareth zu Gotha, dann nach Erfurt transportirte Soldat Benjamin Wittmar ist seit dieser Zeit unbekannt und da seine Mutter, Wittwe Wittmar geb. Heltcher, Gewissheit über sein Leben oder Tod haben will, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, Nachricht von sich zu geben und spätestens den 27. Januar 1821. zu Hohentriedeberg

Hohensriedeberg zu erscheinen, indem bey fernerm Schweigen und seinem Nichterscheinen, im angeführten Termin derselbe für todt und seine Mutter verwitt. Wittmann als dessen nächste Erbin wird erkannt werden.

Das k. k. herzoglich v. Seckern und Hoffische Gerichtsamt.

Legen zu den 22ten July 1820. Es sind folgende Instrumente, als:
1) ein Hypotheken-Instrument in vier recognitionis vom 23ten August 1786. wegen der für den verstorbenen hiesigen Scabinus und Bäckermeister Carl Friedrich Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmitt, über die Brodtbank sub No. 625. alhier vom 22ten und 23ten August 1786. für den ersten ex Decreto vom 23ten ej. m. et anni dat. Kauf eingetragenen rückständigen Kausgelder von 500 Rthlr.; 2) ein Schuld-Instrument des Siegmund Schwalm vom 2ten Januar 1788. über das für den Dreschgärtner Gottlieb Reimann in Würtich auf die Freyhäuslerstelle sub No. 28. in Buchwald ex Decreto vom 11ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind; 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Christian Gottlob Dietrich vom 25ten April 1781. über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesigen Bäckermittels Johann Heinrich Haffe, auf die Sonnenbude sub No. 569. alhier sub eodem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präzendenten auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Officier Thurner, anberaumat und fordern alle diejenigen, welche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Forderungsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehenen Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen dabei gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 9ten July 1820. Auf den Antrag der Verwandten sollen unter Zulassung des Substituti Fidei Herrn Justizrath Köster und des ihnen befehlten Curatoris die Gebrüder: a. Walterus Hanel; b. Johann Hanel, welche um das Jahr 1739. in dem Wohnorte Comisse Leobschützer Creises zum Militair abgehoben wurden, ob von östreichischen oder preussischen Behörden in nicht auszumitteln und von deren Aufenthalt und Leben nichts bekannt geworden ist, für todt erklärt werden. Es werden daher die Genannten, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit aufgefodert, sich vor oder spätestens in dem auf den 28ten April 1821. in der Gerichtsanzley des Unterzeichneten zu Leobschütz anberaumten Termine

Termine zu melden, ihr Leben außer Zweifel zu setzen und resp. ihre Erbrecht zu beschleunigen, überhaupt die weitere Anweisung, im Ausbleibungs- und Unterlassungsfälle aber zu gewärtigen, daß der Walterus und Johann Hanel für todt erklärt, alle sich nicht gemeindete Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen präcludirt und das Nachlaß-Vermögen, welches in Hinsicht des Walterus Hanel in 463 Jr. 10 fl. 4 d'. Conr., nebst laufenden Zinsen seit dem 1. Januar 1820, besteht, den sich legitimirten Erben veranfolgt werden wird.

Das Gerichtamt der Jägerndorfer Kammereggüter Türnitz und Comelisse.
Kloße, Justiz.

Frankenstein in Schlessen den 2ten May 1820. Auf Antrag des Eurator Massä des Herrn Justiz-Commissarii Franke hieselbst, werden alle diejenigen welche an den Nachlaß des im Jahr 1812. hieselbst verstorbenen Friseurs Friedrich Arming, den 28ten März 1759. zu Bries geboren, und ein Sohn des damaligen Sergeant J. Adam Arming, entweder als Erben oder aus sonst einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 23ten Februar 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadgericht vor dem Deputato Stadgericht. Assessor Grögor zu erscheinen, sich als Erben zu legitimiren und ihr Erbrecht nachzuweisen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt, und dieser Nachlaß denen sich etwa gemeldeten Erben zur freien Disposition vererbt, oder als ein bonum vacans dem Fisco zuerkannt werden wird. Die nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldenden nähern oder gleich nahen Erben haben hiernächst alle Handlungen und Dispositionen des für legitimirt anzunehmenden Erben anzuerkennen, und dürfen von diesem weder Rechnungslegung noch Ersatz der gebohlenen Rückgewinn fordern, sondern müssen sich lediglich mit dem begnügen, was von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte. Wenn es übrigens an Bekanntschaft fehlt, wird der Herr Justitiarius Hoffmann hieselbst als Mandatarius in Vorschlag gebracht, um ihn mit Information und Vollmacht versehen zu können.

Königl. Preuß. Gericht der Städte Frankenstein und Silberberg.

Trachenberg den 24. May 1820. Von dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird auf den Antrag seiner Geschwister der Johann Heinrich Kloss aus Heidchen, welcher angeblich als Jäger vor 36 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und zuletzt in Ungarn zu Boidau gewesen sein soll und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 12ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rochenwider persönlich oder durch einen mit gerichtlich n. Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber, gewärtigen sollen, daß der Johann Heinrich Kloss für todt erklärt und dessen Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstl. v. Haffelde Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Krappitz den 19 August 1820. Auf der sub No. 6. unter der Schloß Jurisdiction belegenden 3 Mädermühle haaset Nabr. III. No. 5. ein Capital von 100 Rthl. für den Schmidt Joseph Marondel, welches ex Obligatorio d. d. West den 16ten

Juli 1784. eingetragen worden ist. Daß über dieses Capital anfertigte Instrument ist dem Schuldner nach erfolgter Rückzahlung des Capitals verloren gegangen und es hat daher die Vormundschaft auf Amortisation dieses Instrument angeworben. Hierdurch veranlaßt, fordern wir alle diejenigen, welche an dieses beschränkte Hypotheken-Instrument, oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen vermeynen, hiermit auf, sich damit bey unterzeichnetem Gerichtsamte binnen drey Monaten und besonders in dem auf den 28ten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Schloß Ujest anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verloren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Ujest.

Neichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kartendruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurß eröffnet und ein Liquidation-Termin auf den 22. November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier bestehenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu authorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadgerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Ständiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadgericht.

Öffener Arrest.

Neichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kartendruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Breitschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, denselben nicht das Mindeste davon zu verabschlagen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon förderstamt Anzeige zu machen und die Gelde oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bejagt werden. Diejenigen Inhaber sicherer Sachen und Gelder, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, sollen allen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermeyden auf dem Raschmarkt in No. 2026. eine Stube, 3 Stiegen hoch vorn heraus und bald zu beziehen.

*) Breslau

*) Breslau. Bey mir steht eine Sammlung gebundener Bücher aus allen Theilen der Wissenschaften für billige Preise einzeln zu verkaufen, wovon das gedruckte Verzeichniß bey mir einzusehen.

E. W. Buchhändler No. 1255. Albrechtsgasse der Apotheke gegenüber.

*) Breslau. Zu verpachten ist von Weihnachten ab, die zur grünen Schanze (früher Roßkutscham) gehörige Fischey, und das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse im ersten Viertel No. 1684. ohnweit der Albrechtsgasse sind alle Sorten geschliffene Messer und Scheren und Strohmesser in billigen Preisen zu haben. Zugleich werden alle Sorten Schleiferarbeiten verfertigt bey E. Gräffte, Schleifmeister.

*) Breslau. Der Selbsthilfsoberster: Besitzer Brämer am Raschmarkt No. 1982. empfiehlt sich zugleich als Lotterio: Unter-Einnehmer mit Loosen zur kleinen Lotterie.

*) Breslau. Ein fehlerfreies 6jähriges Neckpferd steht zum Verkauf in der Nikolai-Vorstadt No. 74. In demselben Hause 2 Treppen hoch erfährt man dessen billigen Preis.

*) Breslau. Zu verkaufen ist für den Kochkammer 1 Glöze, welche verdient gesehen und geprobt zu werden, beyrn Agent Hofrichter auf der Mäntzerg Str.

*) Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Auf den Antrag des Curators der Prälaten Adam Joseph Freyherr v. Larischschen Concurs = Massi Justizcommissarionsrath Laube werden die beyden mit ihren Percipiendis in der 2ten Klasse angelegten Gläubiger: a. der Koch Freisleber, vormals in Diensten des Prälaten Adam Joseph Freyherrn v. Larisch zu Groß-Strehlitz, und b. der Bediente Banke, ebendam gleichfalls in Diensten des gedachten v. Larisch, da ihr jetziger Aufenthalt unbekannt ist, unter der Bekanntmachung, daß in der Special-Masse des Ersteren 5 Rthlr. 21 gr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. baar Geld und 20 Rthl. Activa, in der Special-Masse des Letzteren aber 3 Rthl. 22 gr. 2 pf. vorhanden sind, hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Wochen, und spätestens in dem auf den 29sten Decbr. d. J. präfixirten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bönnisch zu erscheinen, und die in dem Classifications-Erkenntniß vom 31. Decbr. 1799. und der Distributoria vom 25ten Sept. 1801. erkannten Eide abzuleisten, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für solche, die nicht schwören können, oder wollen, werden geachtet, und Forderungen ihnen werden abgesprochen werden. Im Fall des Absterbens der genannten beyden Gläubiger werden ihre Erben aufgefordert, den Tod der Liquidanten nachzuweisen, sich zu legitimiren, und der Auszahlung gewärtig zu seyn, widrigenfalls die beyden Forderungen den post locirten Freyherrn v. Larischschen Gläubigern werden zugeschießt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mantruff 1.

*) Bresl.

*) **Breslau.** In vermieten ist auf der Ohlauer Straße eine Stube und Kofee, gut meubliert, sogleich zu beziehen; auf der Wändelergasse deym Agent Hofrichter zu erfragen.

*) **Bunzlau** den roten October 1820. Die im Hypothekenduche Vol. V. Fol. 69. No. 268. aufgeführte, in hiesiger Ober- Vorstadt belegene und auf 1824 Rthl. 17 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Bäcker und Seifenmeister Ernst Horn zugehörige Iohlercy, bestehend in einem massiven überhöfren Wohngebäude, einem dergleichen Brenngebäude, kende mit Ziegeln und einem hölzernen Schuppen mit Stroh gedeckt, auch einem Hofraume mit Hausgarten, soll mit allem Zubehör auf den freiwilligen Antrag des schon benannten Besitzers im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und denen hierzu vor unserm Deputato, Königl. Stadtgericht, Assessor Herrn Schulze, auf den 25ten November 1820., den 16ten December 1820., auf den 10ten Januar 1821. angetzogen Termimen an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebeth anzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist und nach welchem in der Regel kein Gebeth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbeschriebene Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gefesslich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Bietungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Gläubtger mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Bietungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verworfen werden müssen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Pöwenberg am 22. September 1820. Das Land- und Stadtgericht subhastirt das hieselbst an der Tuchmachergasse sub no. 70. belegene, auf 664 rthl. gerichtlich gewürdiarte Haus des verstorbenen Schuhmachermeisters Gottfried Scholz und ladet Bietungslustige ein, sich in Termine den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebeth anzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Scholzschen Erben und Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Sonnabends den 28. October 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen II. II.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 9. in Koslau belegene, dorfgerechtlich auf 210 Nthlr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, nebst Obstgarten und Acker, im Wege der nothwendigen Subbstation auf den Antrag der Klünerischen Eben, Behufs der Erbesicherung öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden demnach hiedurch vorgeladen, in dem auf den 11ten December 1820. peremptorisch anstehenden Versteigerungs-Termine in der Gerichtscauzley zu Groß Peterwitz bey Canth Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisensamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Cauley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehn Groß-Peterwitz, Koslau und Zauggwitz.

Eckerkunst, Justiz.

Breslau den 26sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlessen das den Landrath v. Nimpfischschen Erben zugehörige Haus No. 1535., welches nach der in unsrer Registratur oder bey dem alhier ausbängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent, auf 4083 Nthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten in den hiezu angeetzten Terminen nämlich, den 28ten November, den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 27sten März Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig insinuirte und mit g. richtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subbstation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern von den Interessenten die erforderliche Genehmigung ertheilt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Bresl

Breslau den 17ten Juni 1820. Schwebenhafte soll die vor dem hiesigen Oblauerthore auf der Margaretenstraße sub No. 15. beleagene, auf 3140 Rthl. zu 5 pro Cent abgeschätzte Gottlieb Bartelsche Erbsche, nebst Garten und Grasplatz in Terminis den 20sten August, 20sten October und 20sten December c., wovon der letzte peremptorisch ist, subhasta verkauft werden. Kauflustige Bestz, und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich zu Abgabe sicherer Gebothe, insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Landgerichts-Gebäude auf dem Dorke hieselbst einzufinden und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist an oben bezeichnetem Orte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidiaconats.

Ratibor den 16ten August 1820. Behufs der Theilung unter den Schlossermeister Johann Herzmanschen Erben, wird auf deren Antrag das, denselben zugehörige am großen Thore sub No. 57. gelegene und im Jahre 1814. gerichtlich auf 91 Rthl. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich auqesbothen und ein einziger mithin peremptorischer Bietungs-Termin in unserm Essfions-Saale vor dem Herrn Stadgericht-Ässessor Luge auf den 20sten November 1820. angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihres Geboths und mit dem Befügen vorladen, daß: 1) der Verkauf in Pausch und Bogen und ohne Gewährleistung erfolgt; 2) Käufer die Subhastations-Adjudications-Kosten, so wie die Traditions-Kosten und die für Verichtigung des Besitztittels auf seinen Namen außer dem Meistgebothe und ohne An- und Abrechnung auf solches übernehmen; 3) die Kaufgelder in Termino traditionis baar ad Deposium erlegen muß. Nach erfolgter Genehmigung der Interessenten hat der Meistbietende den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Luge.

Regnitz den 22ten April 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 96. alhier in der Bäckerstraße belegene dem Carl Gottlieb Bartelschen Kindern zugehörige Gasthof, welcher auf 614 Rthl. 8 sgr. 6 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 19ten Juli c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 23ten September c. Vermittags um 11 Uhr und auf den 29ten November c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputaten Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 17ten October 1820. Auf den Antrag eines Reals-Gläubigers soll die sub No. 213. zu Cammerwalden gelegene, und auf 1276 Rthl. 20 sgr.

20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Hofgärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden, und es ist der einzige und peremptorische diesfällige Veräußerungstermin auf den 6. Januar 1821. anberaume worden. Besitz- und zahlungsdringende Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen, sich in diesem Termine in der gerichtsamtlichen Conzeley zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Realgläubiger dem Veräußernden die gedachte Besizung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsam zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Zu verpachten.

Giersdorf den 19ten September 1820. Nachdem das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar allhier in Giersdorf mit ult. December dieses Jahres pachtlos wird und anderweitig vom 1sten Januar 1821. angerechnet, auf orey hinter einander folgende Jahre verpachtet werden soll, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zu diesem Behufe auf den 7ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Urbar zu pachten Neigung und Mittel haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine in der allhöchsten Amtsconzeley zu erscheinen, ihre Gebothe entweder auf das Brau- und Brandwein-Urbar zusammen, oder auch auf jedes derselben besonders abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach zuvor eingeholter Genehmigung von Seiten des hiesigen Dominii mit dem Annehmbarsten, Bestzahlenden und der die sicherste Caution zu stellen im Stande ist, der Pachtcontract auf die angegebene Zeit wird abgeschlossen werden. Ubrigens, so können Pachtlustige die diesfälligen Pachtbedingungen auch schon vor dem Veräußerungstermine in der hiesigen Amtsconzeley erfahren.

Reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Amt.

Zu verauctioniren.

Katibor den 27ten Septbr. 1820. Im Auftrage Eines Königl. hochpreisli. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien wird der Unterzeichnete am 6. Novbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr und an den darauf folgenden Tagen auf dem Ober-Landesgerichte: Sessionshause hieselbst folgende Effecten an dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, als: allerley Silberzeug, g. l. und mit Diamanten besetzte Ringe, Spiegel, Sopha, Secretair, Stühle, Kommoden, Tische, Spinde, Tisch- und Wand-Uhren, (unter welchen sich eine Feder-Uhr befindet,) Bettstellen, Betten, Leib- und Tischwäsche, Gewände und Kupferstücke unter Rahm und Glas, Gläser, allerhand Hausgeräthe von Porcellain, Fayence, Kupfer und Zinn; ferner ein Ballon-Wagen, ein gedeckter Wagen, ein Kaffewagen, ein Wurstwagen und eine Mineralien-Sammlung schlesischer Weine, bestehend in einer geognostischen und oritognostischen Sammlung und in einigen Kunstprodukten aus dem Mineral-Reiche, so wie endlich einige Bücher schon wissenschaftlichen Inhalts.

Der Justizrath Wode.
Circulo

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 5ten September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 30. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bödich, in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Hof- und Criminal-Räthe Ködner, Kaiser und Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819 an die bezeichnete Cassé durch Auslegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Citationes Edictales

*) Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Breslau Meißner Kreises gebürtige entwichene Cantonist Franz Schwobe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 23. Jan. 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Frisch anstehenden Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Glogau den 3. August 1820. Nachdem der Prämien-Anleihschein no. 11993. über 25 Rth. Courant dem verstorbenen Vorwerksbesitzer George Friedrich Mündel zu Ober-Wichelsdorf gehörig, angeblich im Jahre 1813. bei der letzten französischen Invasion verloren gegangen, und der Inhaber modo dessen Erben das Aufgeboth dieses Documentes nachgesucht hat, so werden hiermit alle diejenigen, welche an besagten Prämien-Anleihscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber gegründete Ansprüche zu machen vermehren vorgeladen, in Zetten, spätestens aber in Termino den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem genannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleihschein für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Warten.

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Pupillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Mitgliefern der schlesischen und preussischen Branchen der Wegerischen Familie benutzt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehr auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schlesische Provinzial-Gesessammlung Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiss aufzuheben und b) wenn es demnächst als freyes Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenten gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefodert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabem angefahrenen peremptorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Prolocolum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiss-Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sonderlich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiss-Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

K. k. Eurländisch Freystandesherrl. Gericht.

Leßing.

Greiffenstein den 16ten August 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der ehemalige angeblich aus Schweidnitz gebürtige Dienstknecht Gottlieb auch Anton Jänschke genannt, welcher sich aus seinem Dienste in Rabitschau an Weynachten 1809. entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antrag seiner zurückgelassenene Eheconfortin Maria Rosina geb. Weiquertin hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Beantwortung der wider ihn angebrachten Ehescheidungsklage und weiteren Verhandlung der Sache anberaumten Termine den 5ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihm der Justiz-Commissarius Weit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, sich auf die wider ihn vorgestragene Anschuldigung gehörig auszulassen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Eheband wegen bösslicher Verlassung durch richterlichen Anspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Reichsgräflich v. Schaffgotsch Greiffensteinel. Gerichtsamt.

Leob.

Leobschütz den 1sten August 1820. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichts von Bauerwitz und Ratscher über das der Anna Catharina verehlt. Behorsts gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuches im fürstl. Krottsfeld gelegene halbhufige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28ten November c. a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwaige unbekannte Gläubiger hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Warnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauernwirtschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Cosel den 17ten September 1820. Auf die von der Johanna Louise Hülsmann geb. Grabow zu Krotoszyn angebrachte Ehescheidungsklage, wird deren von ihr entwichener Ehemann, der ehemalige Feldwebel im Bataillon von Falkenstein Johann Hülsmann hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 23ten December c. a. Vormittags vor uns angelegten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit der Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm der Justitiarius Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der bösslichen Verlassung in Consumaciam für gesändig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Spohr, Seconde Sinfonie a gr. Orch. op. 49 5 Rthl. 12 gr. Spohr, 1te Concertante p. 2 Viol. av. Acc. de gr. Orch. op. 48. 3 Rthl. Keller, 18 Danses p. 2. Flutes 14 gr. — Schmitt, Sonate di Bravura p. il Pianof. op. 26. 1 Rthl. 4 gr. — Gabler, Adagio et Rondeau p. le Pianof. op. 50. 18 gr. — Walch, 24 Tänze 8stimmig 3te Lieferung 1 Rthl. 8 gr. — dieselben f. Pianof. 14 gr. Schneider, Elementarbuch der Harmonie und Tonsetzkunst 2 Rthl. 12 gr.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nächsten Sonntag als am 29ten October einen neu erbauten Salon einweihen werde. Durch prompte Bedienung werde ich mich bestreben, den Befehl meiner verehrt. Gäste zu erwerben. Mit der Tanzmusik wird Sonntags und Dienstags continuirt werden.

Rudeloff,

Coffetter zum neuen Rosenadritschen am Eingange zum Bürgerwerder.

*) Breslau. Einem geehrt. Publico mache ich ergebenst bekannt, daß
Sonntags

Sonntags als den 29sten October wieder Stettiner Bier zu haben ist. Bey Fleischer Kretschmer in der blauen Marie am Neumarkt.

*) Breslau den 25sten October 1820. Diejenigen deren beym hiesigen städtischen Leihamte verpfandete Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, und solche nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefordert, selbige bis ult. November a. c. entweder einzulösen, oder zu verlängern. Im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß diese verfallenen Pfänder in der auf den Monat Januar 1821. abzuhaltenden Auction an den Meistbleibenden werden verkauft werden.

Leihamt-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Hausdorf im Neudorfer Kreis den 11ten October 1820. Das Patrimonialgericht der Herrschaft Hausdorf macht hienit bekannt, daß die in Nieder-Hausdorf belegene, auf 946 Rthlr. 25 Sgr. taxirte Mehlmühle des Franz Schmidt, mit einem Mahlgange und der dazu gehörenden Wiese von 2 Scheffl. Breslauer Ausfaat auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zu Biethungs-Terminen der 30ste November, 29ste December d. J., peremptorie aber der 27. Januar 1821. in der Gerichtsanzley zu Hausdorf festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Gläubiger aber sub pona präclufi zur Liquidation ihrer Forderung hienit eingeladen.

Neustadt den 15ten Juni 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Sohn des hiesigen Handelsmann Fabian Danziger Namens Noa Danziger in dem mit seiner Braut Theresia Wächter unterm 24sten und 25. May und 5ten Juni 1820. errichteten Ehepacten die hier unter Eheleuten geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat, und daß jungen Eheleute zwar dem Danziger sen. die Handlung gegen den Genuß des 4ten Theiles des jährlichen Gewinnstes treiben helfen, jedoch in keiner gemeinschaftlichen Verpflichtung zu ihm deshalb stehn, und daß bey der Separation ihnen der vierte Theil des Handlungsgewinnses oder des Waarenlagers in Natura verabreicht werden muß.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grödigberg Goldberger Kreises am 30. September 1820. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das von dem Häusler Gottlob Döring zu Ober-Leisersdorf hinterlassene auf 390 rthl. gerichtlich taxirte, und sub no. 33. daselbst belegene Haus nebst Garten und ladet Kauflustige ein, in dem auf den 9. December dieses Jahres in der Amtsanzley alhier Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungs-Termin ihre Gebothe abzugeben, und den gerichtlichen Zuschlag mit Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle, noch unbekannte Gläubiger der Masse auf diesen Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit citiret, mit der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfalle nur an das angewiesen werden würden, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Bresl.

7 Breslau. Auf der Hummerrey im ersten Viertel links No. 372. ist jetzt
 Seligen hoch eine freundliche Wohnung an einen finen soliden Herrn oder auch als
 Absteige-Quartier mit und ohne Meubles zu vermietzen und sogleich zu beziehen.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 20. bis 26. Octbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Christoph Förster S. Johann
 Gottlieb Eduard. Des B. und Fleischbauers Johann Christian Friedrich
 Hering S. Johann Carl Ferdinand. Des B. und Kreischmers Carl Gott-
 lob Scholz S. Julius Adolph Berthold.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Züchners Carl Ferdinand Lindner S.
 Carl Robert. Des B. und Chyrurgus Hrn. Carl Keller S. Gustav Heinrich.
 Des B. und Schneiders Georg Wilhelm Elias Römbold S. Robert Friedrich
 Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Neumann S. Carl Berthold.
 Des B. und Schneiders Johann Gottfried Hiler S. Franz Julius Heinrich.
 Des B. und Gastwirths Hrn. Johann Gottfried Heimisch S. Johann Ernst
 Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Chyrurgus Herr Johann Carl August Rächler mit
 Jgfr. Caroline Auguste Eleonore Rächler. Der B. und Bäcker Carl Friedrich
 Scholz mit Johanne Beate Belckel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Barbier Carl Wilhelm Witke mit Jgfr.
 Caroline Dabette Monert. Der B. und Schwerdtfeger Wilhelm Grähl mit
 Jgfr. Henriette Christiane Pohl. Der 2te Prediger in polnisch Wartemberg
 Herr Friedrich Wilhelm Rebelekt mit Jgfr. Caroline Christiane Namisch.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Riemers Johann Petrusch Martin Ehe-
 frau Christiane Eleonore geb. Berndt, alt 33 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Schneider Johann Gottlob Stengel, alt 85 J.
 Des B. und Tuchmachers Daniel Hahn S. Auguste Wilhelme, alt 9 J. Des
 B. und Goldarbeiters Hrn. August Anton Groß Ehefrau Rosina Caroline geb.
 Beyer, alt 32 J 6 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Weinschenke Johann Adolph Almann, alt
 47 J. Des B. und Schneider = Aeltestens Hrn. George Reindacher Ehefrau
 Frau Anna Rosina, alt 72 J. Des B. Sattlers Johann Christian Rächler
 S. Johanne Christiane, alt 1 J. 8 M. Des General - Landschafts Conze-
 lens Hrn. Carl Gustav Rächler S. Ida Agnes Pauline, alt 8 M. 23 T.
 Des B. und Schneiders Gottlieb Clemens S. Carl Friedrich, alt 2 J 10 M.